

Volle Kraft voraus: Entkommen Sie dem Zinstief

Jetzt handeln und Annehmlichkeiten finden

Volksbank Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

# Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 12/2017  
09. Dezember 2017  
Tel: 07667-445888-8  
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären Breisach am Rhein

Täglich wechselnder Mittagstisch

www.hotel-baeren-breisach.de

## Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**Kurz gemeldet**

**Beruf Polizist (in)?**

2018 haben wieder viele Schulabgänger entweder ihr Abitur oder ihre Mittlere Reife in der Tasche. Dann geht's darum, welchen Beruf man wählt. Im Fokus bei nicht wenigen: ein Job im so genannten Öffentlichen Dienst. In diesem Zusammenhang bietet das Polizeirevier in Breisach am **19. Dezember um 14 Uhr** eine Informationsveranstaltung über den Polizeiberuf im Polizeirevier Breisach an. Schüler, die sich für den spannenden Beruf eines Polizeibeamten interessieren, sind herzlich eingeladen, ebenso die Eltern. Voranmeldungen sind erbeten unter Tel 0761-882-1761 oder per E-Mail an freiburg.berufsinfo@polizei.bwl.de

# Filetimmobilie wird verkauft

Sparkasse Staufen-Breisach trennt sich vom Gebäudekomplex am Marktplatz



Bereits mehrere Investoren haben ihr Interesse für die Gebäudezeile im Herzen von Breisach gezeigt

Seit Mitte Oktober ist der Bereich um den Breisacher Marktplatz eine riesige Baustelle. Straßen werden aufgerissen, Leitungen neu verlegt, der Verkehr wird großräumig umgeleitet. Das Projekt heißt „Neugestaltung der Breisacher Innenstadt“ und es ist nicht übertrieben, es als „Jahrhundertprojekt“ zu bezeichnen. Fast ein Hektar Naturbausteine werden zwischen Gutgesellen-

torplatz und Marktplatz verlegt. Der Breisacher Marktplatz, derzeit immer noch ein Parkplatz, soll in zwei Jahren nicht nur ein bisschen aufgehübscht sein, sondern zum wirklichen Zentrum des Mittelzentrums Breisach werden. Mit Raum zum Flanieren, mit schattigen Bäumen, Wasserspielen und attraktiven Geschäften. Das ist zumindest das Ziel dieses Projekts, das die Stadt mindestens 8 Mil-

lionen Euro kosten wird. Und nun wird's richtig spannend. Die Sparkasse Staufen-Breisach veräußert ihre in den 80er Jahren erworbene Immobilie – sie wurde 1948 nach dem Krieg gebaut – mit der postalischen Adresse „Marktplatz 5-9“. Der Gebäudekomplex verfügt derzeit über zehn Wohn-respektive Geschäftseinheiten. 1,75 Millionen Euro wollen die Sparkassler für den zuletzt 2007 sanierten

Bau haben, einen Preis, der sich aus den Mieteinnahmen der Immobilie ergibt. „Es gibt bereits ein halbes Dutzend ernsthafte Interessenten allesamt aus Breisach für diese Immobilie, ohne dass je eine Werbung für das Projekt auf den Weg gebracht wurde“, sagen der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Staufen Breisach,

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

**Zur Sache**

**Zeiten für Planer**

Es gibt ja ziemlich viele Möglichkeiten so richtig vom (Vor)Weihnachtsstress ereilt zu werden. Die beliebtesten: Geschenke einkaufen in letzter Minute oder am 23. Dezember den originellen Einfall zu haben, das Weihnachtsessen doch nicht wie geplant zu Hause stattfinden zu lassen, sondern in einem Restaurant, das für seine Küche berühmt ist. Solche Aktionen enden in dem meisten Fällen nicht sonderlich befriedigend – entweder sind die Läden ziemlich ausverkauft, zumindest ist nicht zu finden, was man sucht und im angesagten Restaurant hat man erfahren, dass die Buchung der Weihnachtsessen bereits Anfang Dezember abgeschlossen war. Also machen wir dieses Jahr mal wirklich alles anders und planen die Festtage richtig strategisch – wobei zugegebenermaßen der 9. Dezember, an dem dieses Echo erscheint, vielleicht nicht eben der früheste Termin ist, um mit den Weihnachtsvorbereitungen zu beginnen. Aber wir werden es zumindest versuchen, allerdings nicht ohne einen Hieb gegen jene Schlaumeier, die schon im November ihre Planungen für Weihnachten und vermutlich Silvester abgeschlossen haben. Denen geben wir ein passendes Gedicht des großen Dramatikers Bertolt Brecht mit auf den Weg „Ja mach nur einen Plan, sei nur ein großes Licht. Und mach dann noch nen' zweiten Plan, geh'n tun sie beide nicht.“ Eben.

**BREISACH ELECTRONIC**

14" Notebook Fujitsu S751  
Intel i5 2. Gen., 2x2,5GHz  
4096MB, 320GB-HDD  
Win 10 Home 64-Bit

**219 €**  
Gebrauchgerät!

14" Notebook Lenovo T420  
Intel i5 2. Gen., 2x2,5GHz  
4096MB, 160GB-HDD  
Win 10 Home 64-Bit

**199 €**  
Gebrauchgerät!

Leopoldschanze 1 in Breisach  
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30  
Sa: 10.00-14.00  
www.breisach-electronic.de  
Tel.: 07667-2372417

**BADISCHER WINZERKELLER**  
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger  
Öffnungszeiten Weinverkauf:  
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr  
Sa. von 9-14 Uhr  
Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung  
07667 900-0  
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG • Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach am Rhein  
www.badischer-winzerkeller.de

**GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS**

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

**commeco** **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach  
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.comme.co.de  
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen  
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

**50 % Rabatt**  
**2 Jahre lang**

...auf alle Brillengläser  
Sichern Sie sich diesen Vorteil.  
Kommen Sie vorbei  
wir beraten Sie gerne!

**www.roll-augenoptik.de**

**roll augenoptik**

im stuehlinger 5 · 79423 heitersheim  
telefon 07634 / 553385  
rheinuferstraße · 79206 breisach  
telefon 07667 / 10 99



## Die Geschenkidee zu Weihnachten

Uhren von Rosefield für Sie & Ihn ab 89,- Euro



ROSEFIELD  
AMS | NYC

UHREN-  
SCHMUCK

*Muggerer*

Neutorplatz 2 · D-79206 Breisach · Telefon: +49 (0) 76 67 / 72 58

Nächster Anzeigenschluss:  
**Mittwoch, 20. Dezember**

## Immobilien Breisgau-Süd

im Hause der Volksbank Breisgau-Süd eG



„Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern fröhliche Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr 2018“

+49 (0) 7634 / 401-29 00  
info@immobilien-breisgau-sued.de  
Max-Immelmann-Allee 15, 79427 Eschbach  
www.immobilien-breisgau-sued.de

## Impressum

**Echo**  
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH  
Marktplatz 7  
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8  
Fax 07667-445888-9  
E-Mail: redaktion@echo-medien.de  
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt  
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich  
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG  
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim  
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen  
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags  
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

**Michael Grüninger** und sein Stellvertreter **Georg Selinger**. Ursprünglich betrieb die Sparkasse eine Filiale, später noch einen Geldausgabeautomaten in dieser Immobilie, keine fünf Gehminuten von der Hauptstelle entfernt. Dann verabschiedete sich vor einigen Jahren zuerst die Geschäftsstelle, dann wurde auch der Geldautomat abgeklemmt. Heute sind dort noch zwei Verbundunternehmen der Sparkasse stationiert, dazu kommen Wohnungen sowie auch Verlag und Redaktion der Oberrheinischen Medien GmbH, in der das „Echo am Samstag“ erscheint.

Dass die Sparkasse ihre Immobilie mitten im Zentrum von Breisach aufgeben will, genau dort, wo die Stadt bald richtig brummen soll, hat einen simplen Grund. Das Geldinstitut hat ein neues Immobilienkonzept verabschiedet. Dieses beinhaltet, so Vorstandschef Grüninger, dass „wir nur noch dort Immobilien haben wollen, wo wir sie für unser eigenes Bankgeschäft brauchen“. Vor allem eben auch den Komplex am Breisacher Markt, nach Einschätzung der Sparkassenoberen „ein wirkliches Filetstück“ mit Mieteinnahmen, die bei 60.000 Euro jährlich liegen dürfen. Dass „wir das Gebäude verkaufen“, so Georg Selinger, „ist eine Chance für die Immobilie und eine Chance für den Markt“. Immobilien zu besitzen und zu betreiben, habe eben auch wirklich nichts mit dem Kerngeschäft der Sparkasse zu tun. Tatsächlich hat die Sparkasse immer wieder Geld in das Gebäude gesteckt, in dem früher mal die



Michael Grüninger und Georg Selinger wollen Immobilie veräußern

Polizei untergebracht war, aber der Verkauf könnte völlig neue Chancen eröffnen. Der neue Breisacher Markt könnte durchaus das eine oder andere neue Geschäft vertragen, sicher auch gehobene Gastronomie. Und spekuliert wird auch über neue Wohnnutzungen mitten in der Stadt. Es gibt ja einen Trend zum urbanen Wohnen, nicht nur in den Metropolen, auch in Klein- und Mittelstädten wie Breisach. Oder anders: ein Projektentwickler wird das Gebäude am Markt eher nicht eins zu eins übernehmen, sondern versuchen, der Immobilie neue Möglichkeiten zu eröffnen, die durchaus auch städtebaulich spektakulär sein könnten. Wobei klar ist, dass alle denkbaren Pläne nicht in Turbogeschwindigkeit umgesetzt werden. In dem Gebäudekomplex wohnen etliche langjährige Mieter, die bisher auch recht moderate Mieten an die Sparkasse als Vermie-

ter bezahlt haben – die kann ein künftiger Investor nicht einfach vor die Tür setzen. Weniger von städtebaulicher Bedeutung ist die Zukunft der seit zwei Jahren geschlossenen Filiale im Breisacher Ortsteil Oberrimsingen. Gemäß des neuen Konzepts soll auch diese Immobilie veräußert werden, ein Geldausgabeautomat soll trotzdem in Rimsingen verbleiben – nur wo, ist noch nicht geklärt. Seit dem vorläufigen Ende der Zinszeit sind alle Geldinstitute dabei, ihr Geschäftsmodell zu überprüfen. Auch die Sparkasse Staufen-Breisach, die mit einer Bilanzsumme von rund 1,3 Milliarden Euro recht gut dasteht, entzieht sich diesem Trend nicht. Filialen sind geschlossen worden, auch wegen der dramatisch fortschreitenden Digitalisierung aller Bankgeschäfte und künftig will die Sparkasse Staufen-Breisach ein Modell umsetzen, das von insgesamt

sechs Beratungszentren ausgeht. Zum Beispiel ist geplant, dass im Beratungszentrum in Ihringen auch die Kunden aus Sasbach, Oberrimsingen, Vogtsburg und Merdingen betreut werden. Sparkassendirektor Grüninger nennt die Beratungszentren „Vollsortimenter“, weil sie praktisch alle Bankgeschäfte anbieten von der Hausfinanzierung bis zur Vorbereitung der Vergabe von Firmenkrediten. In Breisach, wo bis vor 16 Jahren noch eine selbständige „Sparkasse Breisach“ residierte, gibt es in der Hauptstelle am Neutorplatz selbstverständlich auch eines dieser Beratungszentren. Rund 35 Mitarbeiter der Sparkasse sind noch am Standort Breisach tätig, unter anderem hat dort die Personalabteilung des Instituts ihren Sitz.

Und anders wie jetzt am Markt hat die Sparkasse dort keine Pläne, ihre Immobilie aufzugeben. „Für uns ist diese Niederlassung in Breisach enorm wichtig“, sagen die Vorstandsmitglieder Grüninger und Selinger.

Anders als die Volksbank Südlicher Breisgau übrigens: die unterhält zwar immer noch ihre Geschäftsstelle in Breisach im ehemaligen Hauptgebäude der ehemals selbständigen Breisacher Volksbank, aber die Zentrale befindet sich mit der gesamten Verwaltung seit zwei Jahren in einem eigens neugebauten Gebäudekomplex im Gewerbepark Breisgau – ein in der Welt der Kreditinstitute übrigens mit höchstem Interesse beachtetes und mittlerweile auch recht erfolgreiches Modell. *echo*

## Rost kennt keine Gnade

Brückenhauptprüfungen und Brückensanierung in Sasbach-Jechtingen

Die Last der Brücken wiegt schwer in Sasbach. Alternativlos deswegen immer wieder die gesetzlich vorgeschriebenen Brückenprüfungen für alle 42 gemeindeeigenen Brücken. Alle sechs Jahre stehen die Hauptprüfungen an, die nächste 2018. Die Brücke im „Buben Bad“ westlich der Sportanlagen im Ortsteil Jechtingen erhielt bei der letzten Prüfung (Jahr 2015) die Zustandsnote 2,9. Bewertet wird auf einer Skala von 1 bis 4. Schäden durch Korrosion an den tragenden Stahlspundwänden vermindern den Querschnitt für die Widerlager der Brücke.

Die reinen Baukosten der neuen Brücke „Buben Bad“ belaufen sich auf rund 157.000 Euro, mit den Baunebenkosten entstehen der Gemeinde Sasbach Kosten in Höhe von etwas mehr als 195.000 Euro. Mit der neuen Brücke wird den Verantwortlichen jede Art von Fahrlässigkeit genommen. Aus Sicht der Verwaltung sind derzeitige Baupreissteigerungen von durchschnittlich 20 Prozent im Jahr neben Benutzungseinschränkungen in naher Zukunft ausschlaggebend für den schnellen Handlungsbedarf. Die wasserrechtliche Genehmigung seitens des Landratsamts Emmendingen liegt bereits vor. Der Durchflussquerschnitt des fließenden



Jechtingen ist ein echtes Brückendorf mit 42 Brücken im Ort

Wassers muss nicht verändert werden. Die Widerlager werden bei der Sanierung auf Betonstützen aufgelegt, die Spundwände bleiben davor im Boden stehen. Die neue Brückenplatte wird auf die alte Platte und auf die neuen vier Betonstützen aufgelegt. So entsteht quasi eine neue Brücke über der alten beanspruchungslosen Brücke. Damit kann man sich die Abbruchkosten sparen, der wesentliche Kostenfaktor entsteht in der Tiefe der Sohlengründung. Nötig ist die Brücke für die Zukunft auf jeden Fall, liegen doch dahinter große Holzbringflächen im Wald zwi-

chen Jechtingen und Sasbach. Somit ist die Brücke wichtiges Infrastrukturteil der Gemeinde Sasbach. Die Lebensdauer der neuen Brücke wurde mit mindestens 70 Jahren angegeben. Der Gemeinderat beschloss nun die Ausschreibung, um Zuschüsse beantragen zu können. Da gibt es im Wesentlichen zwei Möglichkeiten. Beide Möglichkeiten bieten maximal 50 Prozent an der Baukostenbeteiligung. Das beteiligte Ingenieurbüro lotet aus, ob das ELR Programm (Entwicklung Ländlicher Raum) oder der noch im Entwurf befindliche

Kommunale Sanierungsfonds „Brücken“ zum Tragen kommt. Insgesamt 37 der 42 Brücken (Straßenüberführungen, Fußwegüberführungen, Fuß- und Radwegüberführungen und Wirtschaftswege) unterstehen im Jahr 2018 der gesetzlich vorgeschriebenen Hauptprüfung. Rost kennt keine Gnade und so beschloss der Gemeinderat Sasbach, die Gesamtkosten in Höhe von 11.700 Euro für die Hauptprüfung dazu im Haushalt 2018 bereitzustellen. Auch der Neubau der Brücke „Buben Bad“ wird sich im Haushalt 2018 wiederfinden. *ek*



# Weitab vom Traumberuf Baggerfahrer

Bei der Neugestaltung des Marktplatzes wird der Kampfmittelräumdienst eingesetzt



Bilder: ek

Bombenfunde sind auch bei den Arbeiten in der Breisacher Innenstadt im Bereich des Möglichen

Die Stadt Breisach beugt vor, um möglichen explosiven Kampfmittelrückständen unter der Erde bei der Umgestaltung der Innenstadt keine Chance einzuräumen. Tiefgehende Baggerarbeiten bei den Bauarbeiten zur Verlegung neuer Infrastruktur unter der Erde können unfreundliche Funde ans Tageslicht befördern. Im Klartext sind das alte Weltkriegsbomben, die nun bereits über 70 Jahre lang ihr unkontrollierbares Zerstörungspotential bereithalten und von denen immer noch die größte Gefahr ausgeht. Dass Altlasten gefunden werden, ist keinesfalls auszuschließen. Das sagt der Kampfmittelbeseitigungsdienst (KMBD) des Landes Baden-Württemberg klipp und klar zur Situation in Breisach. Der KMBD ist für die Abwehr von Kampfmittelgefahren zuständig und dort weiß man, dass das ganze Breisacher Stadtgebiet im Krieg auf Grund der Brückenkopfbildung mit Artillerie beschossen wurde und die Rheinbrücke und der Eckartsberg starken Bombardierungen unterlagen, ganz ähnlich wie das bei Industriezentren der Fall war. Gerade deswegen ist in der Stadtmitte von einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von Munitionsfunden auszugehen. Immerhin sind früher schon vier Bomben in Breisach gefunden und entschärft worden. Das waren Spreng- und Splitterbomben unterschiedlicher Größe amerikanischer Herkunft. Die notwendige „Kampfmittelfreiheit“ gab es im Vorfeld nicht. Mit dieser hätte der Baggerfahrer mehr oder wenig unbedenklich mit seiner Schaufel in der Erde graben können. Der Status Kampfmittelfreiheit wird im Vorfeld durch Auswertung von

militärischen Luftbildern oder Befehlspapieren erlangt. Die beteiligten Bomber der Briten und Amerikaner fertigten nach den Angriffen Luftbilder an, da

Vernichtung erfolgt durch Zerlegen, Zersägen oder Ausglühen in Panzeröfen beim KMBD. Aber nur wenn der Transport möglich war. Diese elementare



Bomben im Bunker

mit der Stab auswerten konnte, in wie weit sich der gewünschte Erfolg aus militärischer Sicht eingestellt hatte. Keinerlei Entwarnung auch heutzutage, gerade nicht in Breisach. Die Zerstörungsbilder aus der Luft zeigen im Stadtzentrum flächendeckende Ausmaße, wodurch sich Konkretisierungen ausschlossen. Also, blieb der Stadt Breisach als Haftungsträger nichts anderes übrig, als weitere Folgemaßnahmen zu treffen. Eine Kampfmittelräumfirma ist im Auftrag der Stadt immer wieder mit einem Feuerwerker an der Baustelle. Dieser kann mittels technischer Hilfsmittel suchen, freilegen, bergen und zwischengelagern. Er hat bei einem Fund den KMBD zu informieren, der für Abholung, Entschärfung, Abtransport und Vernichtung oder Sprengungen vor Ort gefundener Altlasten (Bomben, Granaten, Minen, Munition) zuständig ist. Die

Entscheidung fällt der KMBD vor Ort, Bombentyp und Entzündung sind entscheidend. Besonders gefährlich sind unberechenbare chemische Langzeitzündern an nicht detonierten Kampfmitteln. Aber alle Blindgänger, das waren bis zu 20 Prozent der Alliierten Bombenlast sind unkontrollierbar gefährlich, auch die mit mechanischen Zündern. Insbesondere weil die Materialermüdung der Zündsysteme und Kampfmittelhüllen fortgeschritten ist und das wiederum ist abhängig von der Feuchtigkeit und dem Luftaustausch im Erdreich. Alte Bomben können jederzeit explodieren. Wie gefährlich das ist, zeigen Unfälle, die auch mit Baggerschaufeln ausgelöst wurden. Auch Erschütterungen können schon ausreichen. Die Bomben lauern in wenigen Zentimetern Tiefe oder sind bis zu sechs Meter in das Erdreich eingedrungen. Da es im Bereich der Breisacher Großbaustelle noch Abschnitte (Leiter des Tiefbauamtes **Ottmar Riesterer**) gibt, in denen nach dem Jahr 1945 noch keine Tiefbaumaßnahmen stattgefunden haben, ist insbesondere dort äußerste Vorsicht geboten. Der Feuerwerker ist dort bei den Grabungen immer mit modernstem Gerät dabei. Seine Radarmessungen spüren so gut wie jeden Hohlkörper auf. Wenn es sich am Ende nur um alte Rohrleitungen handelt, dann ist für alle Beteiligten und Bürger berechtigtes Aufatmen angesagt.

ek

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung
- Klinik-Hygiene
- Gebäudemanagement

algeb awell GmbH  
Im Gelbstein 23  
79206 Breisach  
algeb-awell.de

**a/well**  
SERVICE  
Reinigt und pflegt

**Ein rundes Angebot**  
in Breisach - Ortsteil

2 Zi-DG-Whg. ca. 50 m<sup>2</sup>, Du/WC  
**Kaltmiete 350,- Euro/mtl.**  
zzgl. NK und Kt.

**Wir vermieten auch Ihre Wohnung**  
**HEIM-S-IMMOBILIEN**  
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00  
info@heim-s-immobilien.de

## Alles **RECHT** einfach



### SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.  
Fon: +49 (0)7667 90650  
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de  
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

### Schönheitsreparaturen und die Wahl der richtigen Wandfarbe

Die Pflicht zur Erhaltung der Mietsache in vertragsgemäßem Zustand – und damit auch diejenige zur Durchführung von sog. Schönheitsreparaturen – liegt laut Gesetz zunächst einmal beim Vermieter. Allerdings ist es üblich und auch zulässig, beim Abschluss von Mietverträgen diese Pflicht auf den Mieter zu übertragen. Natürlich sind dabei die richtige Wortwahl und Ausgestaltung einer solchen Klausel wichtig und entscheidend.

Was aber passieren kann, wenn eine solche Überwälzung dieser Aufgabe nicht stattgefunden hat und die Schönheitsreparaturpflicht beim Vermieter verblieben ist, zeigt folgender Fall: Ein Mieter hatte sich nach zwölfjähriger Vertragsdauer besonnen und den Vermieter zum Streichen der Wohnungswände aufgefordert. Der Vermieter erklärte sich dazu umgehend bereit und schlug vor, Wände und Decken in hellen Gelbtönen zu dekorieren.

Doch fand dieser Vorschlag keine Zustimmung – und schließlich kam es noch so weit, dass der Mieter den Vermieter auf Durchführung eines Anstrichs in weißer Farbe verklagte.

Das Landgericht Berlin hatte diesen Fall zu entscheiden – und gab dem Mieter Recht. Dabei argumentierte es mit dem Status der Wohnung als ein verfassungsrechtlich geschützter, räumlich abgegrenzter Bereich eigenverantwortlicher, selbstbestimmter und privater Lebensführung. Der Mieter habe deshalb ein Recht darauf, sein Gebrauchsrecht an der Wohnung weitreichend selbst zu definieren. Aus diesem Umstand folgerge das Gericht, dass ein mit Schönheitsreparaturen belasteter Vermieter die Gestaltungswünsche seines Mieters zu respektieren und erfüllen habe; dies gehe sogar so weit, dass auch eine extreme Farbwahl oder sonstige exotische Dekorationsvorstellungen nicht abgelehnt werden dürften, solange für den Vermieter keine Mehrkosten entstünden

oder sonstige berücksichtigungswerte Interessen beeinträchtigt würden. Seine Ausführungen ergänzte das Landgericht Berlin mit dem Hinweis, dass der Anspruch des Mieters auf Erhaltung der Wohnung in mangelfreiem Zustand während des laufenden Mietverhältnisses ständig neu entstünde und diesem deshalb die Einrede der Verjährung nicht entgegengehalten werden könne.

Bleibt zu ergänzen, dass auch derjenige Mieter, der die Schönheitsreparaturpflichten vertraglich übernommen hat, seine vier Wände farblich ganz nach seinen Vorstellungen gestalten darf; bei Rückgabe der Wohnung muss er sie jedoch wieder in einer Farbe streichen, „welche für möglichst viele Mieterinteressenten akzeptabel ist“. So hat es im Jahre 2013 der BGH entschieden.

**Sämtliche Fragen zum Mietrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.**



Wasserschneidesäge trennt Zünder aus dem Stahlmantel um die Bombe zu Entschärfen



**ELEKTRO GEPPERT** GmbH

Der Spezialist für:  
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26  
79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 / 69 48  
Fax 0 76 67 / 66 95

[www.elektro-geppert.de](http://www.elektro-geppert.de)



**WEINTRANS**  
GmbH & Co. KG

- Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Mobilitätsgarantie ist bei uns **gratis**

**WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt**

Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 / 14 11 • E-Mail: [info@weintrans.de](mailto:info@weintrans.de)  
[www.weintrans.de](http://www.weintrans.de)

Nächster Anzeigenschluss:  
**Mittwoch, 20. Dezember**

[www.kessel.de](http://www.kessel.de) **KESSEL**

**Wasser IM KELLER!**



Schutz vor überfluteten Kellerräumen:  
Kellerabläufe und Rückstauverschlüsse *Drehfix®*,  
*Staufix®* und *Pumpfix®*

**FLEIG HAUSTECHNIK GbR**

BADGESTALTUNG  
HEIZUNGSBAU  
BLECHNEREI


[www.fleig-haustechnik.de](http://www.fleig-haustechnik.de)

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein  
Tel. 0 76 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

## Spagat am Oberrhein

### Baustellenbesichtigung der Einlassbauwerke am Leinpfad in Breisach

Mit Beginn der Bauarbeiten zur Errichtung der Rheinwasserentnahmebauwerke für den Rückhalteraum Kulturwehr Breisach hat das Regierungspräsidium Freiburg auch für diese Baumaßnahme eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit gestartet. Wie der Projektleiter **Peter Gültner** und der Landschaftsentwickler **Jörg Schleppehorst** bei strömendem Regen und mächtigem Wind bei der Baustellenbesichtigung erläuterten, sind diese technisch versierten Abzweigungen aus dem Rhein für den späteren Betrieb des Hochwasserrückhalterums unabdingbar. Vielleicht war diese Wetterkonstellation auch ursächlich dafür, dass relativ wenig Interessierte dem interessanten Thema um Auenwälder lauschten und ihre Fragen zu den derzeit laufenden Baumaßnahmen um die ökologischen Flutungen an die Fachleute stellten. Das ist schade, denn die Vertreter des Regierungspräsidiums beantworteten bereitwillig alle Fragen und hatten auch genügend Anschauungsmaterial dabei. Dazu ging es erläuternd entlang des Leinpfades durch den Wald bis hin zur Besichtigung der Entnahmebauwerke. Diese Bauwerke sind in Zukunft die Einlassschleusen für das Rheinwasser im Normal-, Flutungs- und Hochwasserbetrieb. Die Entnahmebauwerke mit jeweils zwei Durchlässen (Normalbetrieb mit Fischauf- und Fischabstiegsanlage sowie Flutungs- und Hochwasserbetrieb) sind so ausgerichtet, dass der Wasserstand des Rheins darüber entscheidet, wann und wie viel Wasser in das Schlutensystem verteilt wird. Im Normalbetrieb werden die projektierten Schluten über die Fischauf- und Abstiegsanlagen dauernd mit langsam fließendem Wasser durchströmt. Wenn bei Flutungs- oder Hochwasserbetrieb mit größeren Abflüssen auch der Leinpfad überflutet wird, steht für den gesamten Rückhalteraum eine flächenmäßige Bewässerung an. Damit der Wald diese ökologische Herausforderung „aushalten kann“, wird das Etablieren eines Auenwalds angestrebt. Das Mählinwehr steuert außerhalb des Hochwasserbetriebs stets die Durchströmungen im Rückhalteraum. Dabei ermöglichen es die Fischauf- und Fischabstiegsanlagen den Rheinfischen, reaktivierte Auegewässer als Lebensraum zu erschließen und insbesondere für deren Fortpflanzung aufzusuchen. Das ökologische Konzept für den Rückhalteraum ist also dazu ausgelegt, den dort bestehenden Wald im Bereich des Kulturwehrs in einen Auenwald umzuwandeln. Hierzu dient der Flutungsbetrieb oder die ökologischen Flutungen. Ob das Unterfangen der Planer mit dem Auenwald jedoch gelingt, ist auch ein ökologischer Spagat. Dieser besteht vor allen Dingen darin, die jetzigen, periodisch nicht hochwassertoleranten Baumarten im Laufe der Zeit gegen periodisch hochwassertolerante Baumarten „auszutauschen“. Aber dazu muss das Wasser mit allen Nebenwirkungen immer wieder in die Fläche fließen und das bieten nur die vorgesehenen ökologischen Flutungen. Das Prozedere soll in den kommenden Jahrzehnten immer wieder durchgeführt werden. Hierbei sollen dann in Abhängigkeit des Rheinabflusses auch bereits bei kleineren und mittleren



**Integriertes Rheinprogramm**  
Hochwasserrückhalteraum Kulturwehr Breisach

**Einlassbauwerk**  
Für die Flutung des Rückhalterums werden drei Einlassbauwerke in den Leinpfad gebaut. Sie werden erst geöffnet, wenn eine bestimmte Abflussmenge am Kulturwehr überschritten wird. Dann strömt Rheinwasser in den Rückhalteraum und verteilt sich gleichmäßig über das Schlutensystem. Steigt der Wasserstand im Rhein weiter an, wird der Leinpfad überflutet und der Rückhalteraum gefüllt.

Bei ökologischen Flutungen steuert das Mählinwehr den Wasserstand. Es fließt ständig Wasser durch die Mählin ab und die ökologisch wichtige Durchströmung des Raumes wird erreicht. So erhält die Rheinaue erstmals seit Bau des Kulturwehrs Breisach wieder eine direkte Verbindung zum Fluss.

Zusammen mit den Einlassbauwerken werden zwei Fischtreppen gebaut. Fische gelangen dann ungehindert vom Rhein in die Auegewässer. Über die Fischtreppen fließt ganzjährig Rheinwasser in das Schlutensystem und weiter zur MÖNin. Eine neue Fischtrappe am Mählinwehr sorgt dafür, dass die Fische wieder in den Rhein zurückfinden.

**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
ABTEILUNG UMWELT

**Antraggeber:**  
Regierungspräsidium Freiburg  
Alte Str. 102-103 • Integriertes Rheinprogramm  
Bismarckstr. 7 • 79104 Freiburg  
[www.rp-bw.de](http://www.rp-bw.de)

**Projekt:** 1500 m² Auenwälder (15.11.17)  
15.11.17 - Baubeginn  
15.11.17 - Baubeginn  
15.11.17 - Baubeginn  
15.11.17 - Baubeginn

mechanische Beanspruchung der Pflanzen in Gewässerbettnähe sind die standortbestimmenden Faktoren. Die beste Eignung für die tiefliegenden und häufig überfluteten Bereiche der Weichholzaue erlauben in Schlutennähe einige schmalblättrige Weiden. Die Hartholzaue befindet sich auf höherem Niveau, wird weniger häufig überflutet und setzt sich unter anderem aus Baumarten wie Stieleiche, Feldahorn und verschiedenen Ulmen- und Birkenarten zusammen. *ek*

**elektro meyer** GmbH

Planung-Beratung  
EDV-Netzwerke  
Telefon-Anlagen  
Elektroinstallationen  
Industrietechnik  
Solar-Anlagen  
Photovoltaik-Anlagen  
Klima- und Kältetechnik  
SAT-Anlagen

**Inh. Günter Czerny**

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach  
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060  
[info@elektro-meyer-breisach.de](mailto:info@elektro-meyer-breisach.de)  
[www.elektro-meyer-breisach.de](http://www.elektro-meyer-breisach.de)

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

**AD Service** KG

Gerberstraße 2  
79206 Breisach  
[druck@a-d-service.de](mailto:druck@a-d-service.de)

**Drucksachen aller Art:**  
Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien  
bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:  
Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

**Ulrich Glockner**

gesund bauen - gesund leben



- Bei uns ist der Kunde König
- Gips- und Malerarbeiten

Telefon 07667 - 434  
[info@ulrich-glockner.de](mailto:info@ulrich-glockner.de)  
[www.ulrich-glockner.de](http://www.ulrich-glockner.de)

Wohnqualität mit Glockner!



**Artur Uhl**

**Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG**

79206 Breisach am Rhein  
Vertrieb 07667 / 536  
Verwaltung 07667 / 537  
Telefax 07667 / 539

[info@artur-uhl.de](mailto:info@artur-uhl.de)



# Breisacher Innenstadt

Die Breisacher Innenstadt wird umgebaut. Wir sagen: zum schönsten Ort weit und breit. Wenn gebaut wird, gibt es natürlich auch Einschränkungen. Aber die Geschäfte rund um die Innenstadt sind bestens gewappnet. Sie können ihren Kunden garantieren, dass während der gesamten Bauphase das Einkaufserlebnis mitten in der Stadt nicht geschmälert wird. Wir freuen uns mit Ihnen auf die strahlende Zukunft der Breisacher Innenstadt...



## Mode für Kinder und Jugendliche

*Tao Tao seit über 25 Jahren in Breisach*

**Angelika Escher** ist schon seit 1991 mit dem Tao Tao-Modengeschäft in Breisach ansässig und bietet ihren Kunden Mode vom Kleinkind bis zum Jugendlichen. Ihr Angebot erstreckt sich von Größe 56 bis 176.

Angefangen hat Angelika Escher in der Richard-Müller-Straße und ist jetzt aber schon seit mehreren Jahren in der Fußgängerzone in der Neutorstraße. Sie führt Kindermoden der Labels Esprit, s.Oliver, Garcia, Sanetta, Hudson Döll, Barts Mützen, Sevi und TOM TAILOR.

Traditionell findet man TAO TAO Kindermoden auch immer an den Modenschauen der verkaufsoffenen Sonntage im Frühjahr und im Herbst mit den neuesten Modetrends. Angelika Escher versteht es immer wieder, die aktuelle Modeszene für die Kinder und Jugendlichen nach Breisach zu holen.

Genießen Sie ein besonderes Einkaufserlebnis auch an den Adventssamstagen.



*Angelika Escher ist für ihre Kunden immer in Bewegung*



### Die teilnehmenden Firmen










**Saunaparadies am Kaiserstuhl**  
Abendsauna  
**18.-Euro**

**Day-Spa**  
schon ab  
**28.-Euro**

**Erlebniswelt für Frschwimmer**  
schon ab  
**12.-Euro**

**Brunch**  
**17.12.2017**  
**01. + 06.01.2018**  
**28.01.2018**  
**11.02.2018**  
10.45 bis 14.30 Uhr  
28,00 Euro p. P.  
[www.kreuz-post.de](http://www.kreuz-post.de)  
07662/90910

**Die Wellness-Erlebniswelt Kaiserstuhl-Spa**  
in der Kreuz-Post, Burkheim  
Gutscheine & Reservierungen  
[info@kreuz-post.de](mailto:info@kreuz-post.de) 07662/90910

**KREUZPOST**  
HOTEL RESTAURANT SPA  
KAISERSTUHL-SPA

**FESTSPIELE BREISACH**

PREMIERE: 17. Juni 2018

**Dracula**

PREMIERE: 9. Juni 2018

**Aladin und die Wunderlampe**

**BESTE EMPFEHLUNG VOM WEIHNACHTSMANN**

**GUTSCHEINE\***  
für die Theatersaison 2018 der Freilichtfestspiele Breisach.  
EIN IDEALES GESCHENK FÜR JUNG UND ALT!

\* Gutscheine erhalten Sie, nicht nur zu Weihnachten, bei der Breisach Touristik und auf unserer Website.

[www.festspiele-breisach.de](http://www.festspiele-breisach.de)

Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit. Gerne bedienen wir Sie weiterhin mit unseren leckeren Gerichten

**文華酒家**



Hotel Schiff  
China Restaurant  
**Mandarin**

Marktplatz 4, 79206 Breisach Tel. 00497667-314 / 942448 / 942449 Fax 00497667-314

**Ölmühle Fessinger**

KALTGEPRESSTE SPEISEÖLE, ESSIGE, BROTAUFSTRICHE

Köstliche Geschenkideen – individuell für Sie verpackt

Besuchen Sie uns  
**Hofladen:**  
täglich 14:00 – 18:00 Uhr  
Hochstetterstr. 54 c · 79206 Breisach  
Tel. 07667/3 79 89 90



## Projektiertes Bürgerhaus als großer Brocken

Gemeinderat Merdingen genehmigt Jahresrechnung

Der Gemeinderat Merdingen nahm die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 einstimmig zur Kenntnis. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld wies eine deutliche Stabilität auf, davon profitierten die Gemeindefinanzen. Unter diesen Voraussetzungen konnten vom Verwaltungshaushalt 823.000 Euro an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Dieses Ergebnis liegt 382.000 Euro über dem Planansatz. Die Einnahmen und Ausgaben lagen im Verwaltungshaushalt bei 7.283.770 Euro, im Vermögenshaushalt bei 1.257.634 Euro. Das entspricht einem Gesamtvolumen von 8.541.134 Euro. Die Haushaltseinnahmereste



Blick auf das Winzerdorf Merdingen

im Vermögenshaushalt betragen 629.000 Euro, die Haushaltsausgabereise 814.000 Euro. Die allgemeine Rücklage betrug nach einer Zuführungsrate von 114.947 Euro am

Ende 1.952.726 Euro. Schuldentilgungen liefen in Höhe von 70.194 Euro für den Schuldenstand von 1.128.916 Euro auf. Der Fachbeamte für das Finanzwesen, **Gordian Süßle**,

konnte auch auf Investitionen verweisen. Im Verwaltungshaushalt kamen 1.072.000 Euro zusammen. Die größte Investition ist auf den Grunderwerb für das Bürgerhaus entfallen. Diese Investition betrug 305.000 Euro, gefolgt von den energetischen Maßnahmen zugunsten des Kindergartens und der Schule in Höhe von 254.000 Euro.

Bürgermeister **Martin Rupp** verwies im Rechenschaftsbericht als Kassenaufsichtsbeamter zur Jahresrechnung 2016 auf den fortgeschriebenen Bevölkerungsstand Anfang des Jahres 2016 mit 2.572 Einwohnern und die Gesamtfläche der Gemeinde mit 1440 Hektar hin. *ek*

## 2017 erfolgreiche Saison für Festspiele Breisach

„Dracula“ und „Aladin und die Wunderlampe“ stehen 2018 auf dem Spielplan

Mit dem diesjährigen Shakespeare-Stück „Was ihr wollt“ hatten die Festspieler den richtigen Riecher, was die Besucher der Breisacher Freilichtbühne gerne an einem lauschigen Theaterabend sehen möchten. Über 10.000 Besucher ließen sich in 20 Vorstellungen von der launigen Komödie begeistern. Einen neuen Zuschauerrekord meldet auch das Junge Theater für „Rumpelstilzchen“, das sich mit über 7.400 Zuschauern so langsam dem Abendstücks annähert, aber eine deutlich bessere Auslastung der Plätze aufweisen kann, da es nur 10 Mal aufgeführt wurde. Vorstand **Mirco Lambracht** ist von den Zuwächsen im Jungen Theater hocherfreut. „Das ist eine wunderbare Belohnung für unsere intensive und attraktive Jugendarbeit. Wir sind sehr stolz darauf, unseren Kindern und Jugendlichen schon früh vermitteln zu können, dass in einer solchen Gemeinschaft alle ihren wichtigen Teil für den Erfolg eines Stückes beitragen, egal ob sie eine große oder eine kleine Rolle haben. Jeder einzelne in seiner Rolle und seiner speziellen Aufgabe ist für das Gesamterlebnis Freilichttheater extrem wichtig, denn der Zuschauer registriert



Noch sind die Plätze leer, aber 2018 können die Festspiele Breisach wieder auf ein volles Haus setzen

die liebevollen kleinen Details am Rande sehr aufmerksam, die den Reiz der Aufführungen ausmachen.“ Die außergewöhnliche übergroße Obst-Bühnen-Dekoration aus der Saison 2017 hat übrigens auf dem Obsthof Neumühle ein neues Zuhause gefunden. **Ute** und **Martin Sommer** bedankten sich bei den Festspielern dafür mit einem fröhlichen Obst- und Kürbis-Erlebnismittag auf dem Obsthof im Oktober. Für 2018 stehen den Festspie-

len wieder die beiden diesjährigen Erfolgsregisseure zur Seite: **Armin Kuner** wird „Dracula“ in einer Version nach dem Roman von Bram Stoker als Abendstück inszenieren. **Peter W. Hermanns**, seit Jahren ein Garant für kunterbunte und zauberhafte Märchen-Inszenierungen auf der Breisacher Freilichtbühne, wird 2018 mit dem Jungen Theater eine eigene Inszenierung von „Aladin und die Wunderlampe“, einem Märchen aus 1001 Nacht auf die Bühne

bringen. Premiere von „Dracula“ ist am Samstag, den 9. Juni 2018 um 20 Uhr. „Aladin und die Wunderlampe“ hat im Jungen Theater am Sonntag, den 17. Juni 2018 um 15 Uhr Premiere. Ab sofort gibt es wieder Gutscheine für die kommende Spielsaison zu kaufen, Die Gutscheine sind erhältlich bei der Breisach-Touristik oder unter [www.festspiele-breisach.de](http://www.festspiele-breisach.de). Unter dieser Adresse findet man auch weitere Informationen.

## Kaiserstuhl ABC

„Kleines Kaiserstuhl ABC“ heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.



Ja, Lidl. Oder Aldi. Oder Deichmann. Oder Takko. Oder DM-Markt. Discounter gehören seit Jahrzehnten zum Kaiserstuhl wie der Wein und die Vulkanlandschaft. Es hat mit der Grenzlage zu tun: die Elsässer sind besonders unermüdliche Käufer, natürlich auch, weil im eigenen Land ein paar Kilometer entfernt, alles ziemlich teuer ist. Und bei den Discountern auf der deutschen Seite entsprechend billig. Es gibt Samstage, da staut sich in Breisach, der größten Stadt am Kaiserstuhl, der Verkehr bis in die Nebenstraßen. Ganze Einkaufsheere sind dann unterwegs, die überdimensionierten Parkplätze sind überfüllt wie bei Fußball-Großereignissen. Kein

Wunder, dass gelegentliche wochenlange Sperrungen der Rheinbrücke für Aufregung und Umsatzrückgänge sorgen. Nicht zu ignorieren ist allerdings, dass der Siegeszug von Lidl, Aldi und Co freilich auch eine ganz gewaltige Schattenseite hat: die Innenstädte leiden unter den Billigheimern, viele Geschäfte haben aufgegeben, Lebensmittelläden sind rare Ausnahmen. Naja, regionale Artikel gibt es mittlerweile auch bei den Discountern wie Spargel oder Erdbeeren vom Großmarkt in Vogtsburg-Oberrotweil. Oder Kaiserstühler Weine in dürftiger Auswahl. Ein bestimmtes Publikum bevorzugt halt die eher nicht bekannten Rebensäfte aus Südafrika oder Kalifornien.



## Kiwanis spendet für Schulkinder

Im Theresianum gibt es jetzt mehr Leseförderung



Bild: ek

Dr. Stephen Schandelmeier, Andreas Dewaldt, Martina Hohwieler und Armin Pongs

Damit die Schulkinder sich mehr auf das Lesen und Schreiben konzentrieren, spendete der Kiwanis Club Kaiserstuhl-Tuniberg 300 Euro für einen unterhaltsamen Lese- und Schreibrat. Der Präsident **Andreas Dewaldt** und sein Vorgänger im Amt, **Dr. Stephen Schandelmeier** übergaben die Spende an die Schulleiterin **Martina Hohwieler** von der Grundschule Theresianum in Breisach. Der Kinderbuchautor **Armin Pongs** war ebenfalls bei der Spendenaktion anwesend. Die Ziele von Kiwanis sind das karitative Engagement für andere Menschen und die Freundschaftspflege unter den Mitgliedern. Allem voran ist der Fokus der Kiwanis Clubs auf Kinder gerichtet. Ebenfalls werden auf regionaler und lokaler Ebene Projekte verfolgt, um anderen Menschen zu helfen.

Mit der Spende wurde eine Lesung für die Schüler am Theresianum ermöglicht. Die Geschichte vom „Krokofil“ fesselte die in grün gekleideten Kinder. Schulleiterin Martina Hohwieler: „Armin Pongs ist ein voller Glücksgriff gewesen.“ Über mitgebrachte Marmorschnecken, eine Art drahtloser Telefone, kommuniziert Pongs mit den Kindern, um deren volle Aufmerksamkeit zu erlangen. Der telepathische Kontakt erfolgte immer und immer wieder, die Kinder lauschten sich in ihre persönlichen Stimmungsbilder. Das erhöhte die Spannung unheimlich und steigerte die Aufmerksamkeit der Kinder um alle Geschichten um das geschätzte Krokofil. Auch die Schreibwerkstatt begeisterte die Grünlinge. Mit drei vorgegebenen Sätzen vervollständigten sie ihre eigenen Geschichten und formten

sie zu kleinen Kinderromanen um das grüne Krokofil aus. Sinn und Zweck des Autors war es, den Kindern ein Versprechen zu entlocken. Mit Hilfe des Krokofil den fast übermächtigen medialen Verführungen zu widerstehen und wieder mehr Bücher aus dem Regal hervorzuholen und diese auch zu lesen. Der Autor versprach im Gegensatz dazu, bei jedem Versprecher in die Waagrechte zu gehen, um zehn Liegestützen vor den Kinderaugen abzuleisten. Es war natürlich klar, dass Versprecher nicht ausblieben. Dies blieb unausweichlich, die Versprecher legten entsprechende neue Spuren um bestimmte Wörter. So wurde aus dem Krokofil schon mal das Krokodil. Aber die Kinder konzentrierten sich, passten auf. Sofort musste Pongs sein Versprechen einlösen und die

Liegestützen vor den wachsenden und mitzählenden Kinderaugen leisten. Die Kinder motivierten den Autor mit vollem Engagement. Das brachte Vertrauen ins Miteinander, erzeugte Motivation und Energie gegenüber dem Kinderbuchautor und ermöglichte letztendlich eine vielfältig individuelle Betrachtungsweise der grünen Farbenpracht des Krokofil.

Armin Pongs ist erfolgreicher Kinderbuchautor und hat bereits 19 Bücher veröffentlicht. Das Krokofil ist in den letzten Monaten zu einem Bestseller geworden. Das Krokofil reist durch viele Länder und erlebt vieles an unterschiedlichen Abenteuern. Da entstehen Freundschaften und es werden Träume wahr. Bei Pongs Arbeit geht es darum, Kindern Begeisterung für das Leben und Schreiben zu vermitteln.

Die Aktionen von Kiwanis zugunsten von Kindern der Region beleben das soziale Raster der Kinder, das völlig unterschiedlich ist. Karitativ begegnet Kiwanis diesen Unterschieden mit Spendenaktionen und anderen Möglichkeiten. Im Jahr 1998 wurde das derzeit international gültige Kiwanis Motto „serving the children of the world“ beschlossen. Der Schulförderverein TESS förderte dieses Krokofil Projekt ebenfalls mit 300 Euro. TESS bedeutet: Theresianum, Eltern, Schüler sowie Sponsoren und besteht aus 111 zahlenden Mitgliedern. Mit dem Schulförderverein ist das Theresianum für alle Aufgabenstellungen gut aufgestellt. ek



**KAISERSTÜHLER HOF**

Hotel-Restaurant  
mit Weinstube „Zur alten Post“

**Martinsgans**  
vom 11. November bis 22. Dezember 2017

Knusprige Freiland-Gans frisch aus dem Ofen  
inkl. kleine Vorspeise und leckeres Dessert

**pro Person 45,- Euro** (nur auf Vorbestellung, ab 4 Personen)



**Silvesterfeier 2017 - all inklusive -**  
6-Gänge Gala Diner mit anschließendem Dessert- und Käsebuffet  
Tanz und Musik bis in die Morgenstunden  
alle Getränke des Abends inbegriffen

**pro Person 145,- Euro**



**Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG**

Hotel-Restaurant · Familie Müller  
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein  
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66  
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de  
www.kaiserstuehler-hof.de

**JEDEN SONNTAG 12.00 UHR:**  
*Adventsbuffet*  
FÜR DIE GANZE FAMILIE IN DER  
FESTLICH GESCHMÜCKTEN EVENTHALLE.  
Suppe (serviert), Vorspeise, Salate, verschiedene  
Hauptgänge, inkl. Gänsebraten, Dessertvariationen.  
nur 26.50 € p.P.

*Silvester-Galabuffet in der Eventhalle*

MUSIK | TANZ | FEUERWERK | ALL INCLUSIVE!

Apéritif, Austern, Mitternachtssekt, Auswahl an Bier, erlesene Weine, Kaffee,  
Preis pro Person: 105,00 € / Um Reservierung wird gebeten!

*Silvestermenü im Restaurant*

Exzellentes 7-Gang-Menü inkl. Apéritif und 1 Glas Gewürztraminer

Preis pro Person: 72,50 € / Um Reservierung wird gebeten!

**KLÄSLES**  
GASTRONOMIE  
AM RHEIN

*Heiligabend*  
bis 15.00 Uhr geöffnet.

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/1023 · www.klaesles-gastronomie.de

**Ärztliche  
Notdienste und  
Apotheken**  
Rettungsdienst -  
Krankentransporte  
Tel. 19222

**Bereitschaftsdienst  
der Ärzte:**  
Telefon  
01805-19292300

**Apotheken Notfall-  
nummern:**  
Festnetz 0800-0022833  
- Mobilfunk 22833

**Samstag, 09.12.:**  
Apotheke am Rathaus,  
Hinter den Eichen 6,  
Reute,  
Telefon 0 76 41 - 91 29 12

**Sonntag, 10.12.:**  
Bären-Apotheke,  
Hauptstraße 39,  
March-Buchheim,  
Telefon: 0 76 65 - 22 52

**Samstag, 16.12.:**  
Münster-Apotheke,  
Kupfertorstraße 16,  
Breisach,  
Telefon 0 76 67 - 72 99

**Sonntag, 17.12.:**  
Rats-Apotheke,  
Hauptstraße 4, Bötzingen,  
Telefon 0 76 63 - 14 70

## Funrise rocken Weihnachten

Christmas Party in Kläsles Eventhalle



Bild: privat

Die Band Funrise sorgt für ein etwas anderes Vorweihnachtsgefühl

Konzerte am 23. Dezember, der Tanz in den Heiligen Abend, haben eine lange Geschichte in Breisach. Eingeführt von der Breisacher Kult-Rock'n'Roll Band Lone Guns in den frühen Neunziger Jahren, wird heuer ein neues Kapitel aufgeschlagen. In Kläsles Eventhalle wird in diesem Jahr in den Heiligen Abend reingefeiert. Auf der Bühne steht die Band Funrise. Das Rezept für diese inzwischen überregional bekannte Breisacher Formation ist so überzeugend, wie je-

nes für ein exzellentes Menü. Man nehme nur beste regionale Produkte, hier vier sehr erfahrene Musiker mit hoher Musikalität und technischem Potential, füge dem einen jungen, äußerst talentierten Sänger hinzu und runde dann das Ganze mit einer frischen und berührenden weiblichen Stimme ab.

Das Ergebnis ist eine Band, der es seit vielen Jahren beeindruckend gelingt, Top 40 Songs genau so sensibel und musikalisch gekonnt zu inter-

pretieren, wie Rock-Legenden aus vergangenen Zeiten. Es ist wohl diese gelungene Symbiose zwischen den Generationen, die Funrise in ihrem Sound und Ausstrahlung eine ganz besondere, unverwechselbare Note verleiht und das Publikum immer wieder mitreißt und begeistert. Als Vorgruppe spielen Foursicht Stufe. Los geht es 23.12 um 20.00 Uhr. Der Eintritt kostet acht Euro, Karten sind im Vorverkauf bei Kläsles Gastronomie und an der Abendkasse erhältlich.



**Hotel Restaurant Bären**  
Breisach am Rhein

**Wir machen Urlaub vom 07. – 22.01.2018**

Um Ihnen ab dem 23.01.2018 wieder regionale Produkte in frischer Qualität anbieten zu können, räumen wir unsere Kühlhäuser leer.

Am 06.01.2018 bieten wir Ihnen bei Vorlage dieser Annonce 20% Rabatt auf jedes Essen, solange unser Vorrat reicht.

Um eine Tischreservierung wird gebeten.

<b>Hotel Restaurant Bären</b> Familie Dickhoff Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach T: 07667 / 281 M: hotel@hotel-baeren-breisach.com	<b>Öffnungszeiten</b> DI bis SA: 11.30 – 14 Uhr 17.30 – 22 Uhr SO: 11.30 – 17 Uhr MO: Ruhetag
---	---



## Abschied nach 24 Bürgermeisterjahren

Beeindruckende Feier für Martin Obert in Ihringen

„Bravissimo“ hätte eigentlich ausgereicht, um all das zu umschreiben, was **Martin Obert** in seinen 24 Jahren Amtszeit so alles geleistet hat. Dieses „Bravissimo“ für den Bürgermeister a.D. stammt vom Bürgermeisterkollegen **Oliver Rein** aus Breisach, der seinerseits für den Bürgermeistersprengel sprach. Aber es gab noch viele weitere Komplimente für den ehemaligen Bürgermeister, sie alle erinnerten sich individuell an das Bürgermeisterlebenswerk von Obert. Ob dies aus der Politik, der Kommunalpolitik, von Partnergemeinden, aus der Kirche oder von den Schulen kam. Sehr eindrucksvoll verliefen auch die Reputationen aus der Ihringer Vereinslandschaft. Dementsprechend bunt gestalteten sich die vielfältigen Abschiedsaufführungen, die Schlag auf Schlag erfolgten. Bis hin zum gemeinsamen Abschlusslied „Hochbadnerland“ das von den Musikvereinen Wasenweiler und Ihringen gemeinsam gespielt wurde. Gesanglich begleitet wurde dieses als gemeinhin bezeichnete „Badnerlied“ aus hunderten Kehlen zu Ehren von Martin Obert, der den Vereinen immer eine Heimstätte bot. Von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verabschiedete sich Martin Obert an einem gesonderten Tag. Oliver Rein beschrieb Obert als gradlinig, ehrlich, aber auch loyal unter Kollegen, das stets ein optimales Miteinander er-



Erster Auftritt als Bürgermeister a.D.: Michael Obert und Ehefrau

möglichte. „Martin Obert war ein Urgestein und hat sich immer für Ihringen eingesetzt. Er hat das Gespräch gesucht, selbst wenn er anderer Meinung war. Bleiben sie sich treu,“ sagte Landrätin **Dorothea Störr-Ritter**. Weitere Redner betonten, dass Obert den Flüchtlingen Hilfe geboten hat und zu den Bürgern immer die Nähe suchte. „Der Nachfolger **Benedikt Eckerle** tritt in

große Fußstapfen“, meinte die Landrätin. Weggefährten, Mitbürger, Familie und Freunde sprach Martin Obert bei seiner letzten Rede an. Seine Ehefrau **Brigitte** und die Kinder waren mit dabei. Seinem Nachfolger **Benedikt Eckerle** gratulierte er zu seinem 26. Geburtstag, den dieser als Gast bei der Abschiedsveranstaltung feierte. „Beim Aufräumen habe ich gemerkt, dass mein Amtszim-

mer mein zweites Wohnzimmer war. Ihringen hat sich gut entwickelt. Leider gingen viele Bürgerkontakte verloren, da die Arbeit als Bürgermeister sehr intensiv ist. Die Arbeit ist kein Wuschkonzert und frisst regelrecht auf. Ihringen ist eine wunderschöne Gemeinde. Man muss die Menschen nehmen wie sie sind, es gibt keine anderen. Ich war immer stolz, ihr Bürgermeister von Ihringen zu sein“ sagte Obert und verbeugte sich vor dem versammelten Publikum in der voll besetzten Kaiserstuhlhalle. Da brandete minutenlang Beifall auf. Die Bürgermeisterstellvertreter **Thomas Schneider** und **Elvira Kiss** sprachen die Laudatio und boten Rückblick auf das Bürgermeisterleben von Martin Obert und ließen ihn zuvor durch ein Ehrenfeuerwehrspalier von Feuerwehrleuten aus Ihringen und Wasenweiler in die voll besetzte Kaiserstuhlhalle einlaufen. Von ihnen wurde am Ende auch das Geschenk überreicht, ein E-Bike für den rüstigen Pensionär. Das Pedelec kann Martin Obert gut gebrauchen, denn die abwechslungsreichen Bürgermeisterjahre sind nun vorbei. Im Rückblick dazu sagte Martin Obert: „Ich möchte kein Jahr davon vermissen“. Der Bürgermeister der Partnergemeinde Ruhpolding, **Klaus Pichler**, überreichte ihm als Abschiedsgeschenk eine Uhr. „So bleibst du Herr deiner Zeit“, sagte sein Freund Klaus Pichler dazu. *ek*

**Miss.B**  
mode die begeistert

Verschenken Sie Mode

Marktplatz 12 in Breisach, Tel.: 07667 942995

ANGELS, SURIFREY, MONARI, KEY, LARGO, seidensticker

**BEMER** AKTIV

www.mittler.bemergroup.com

**Medizinprodukte-Berater**

Im Zehnerhaag 7  
79350 Sexau  
T +49 171 12 15 16 8

**Peter Mittler**  
Referent peter.mittler@bemermail.com

Nächster Vortrag mit Gast-Referent **Norbert Grimm** am **10. Dezember 2017** um 15.00 Uhr im Kultur- und Bürgerhaus in 79211 Denzlingen, Stuttgarterstr. 30

Herr Grimm referiert über die Wichtigkeit einer funktionierender Mikrozykulation und wie wir diese erhalten können.  
Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Anmeldung.



Unser besonderes Angebot:  
**MARIA GALLAND**  
PARIS

Gesichtsbehandlung & Ayurveda Rückenmassage  
(Gesamtdauer ca. 2 Stunden)  
statt 102,- Euro **nur 79,- Euro**

Gerne können Sie dieses Angebot auch als Gutschein zu Weihnachten verschenken. Wir beraten Sie gerne !

**MASAYA**  
nageldesign • kosmetik • massage

Inhaberin: Jasmin Meyer  
Kupfertorstraße 28  
79206 Breisach  
Telefon. 07667-3796633  
www.masaya-breisach.de

## Hunger auf mehr

Ute Bitsch in den Ruhestand verabschiedet

Die gute Seele der Volkshochschule (VHS) westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg verkörperte über drei lange Jahrzehnte **Ute Bitsch**. „Viele war gar nicht klar, wer die Leitung hatte“ sagte der Volkshochschulleiter **Felix Häring** mit größter Hochachtung bei der Verabschiedung von Ute Bitsch in den Ruhestand. Im Breisacher Rathaus gab es die offizielle Abschiedsfeier für Ute Bitsch, mit dabei auch Ehemann **Karl**. Bürgermeister **Oliver Rein** würdigte Ute Bitsch und überreichte ihr ein Kunstwerk von **Heidelore Goldammer**. Der Titel passend: „Ein Mensch ist, was er sein will“. Für Ute Bitsch war die VHS mehr als nur ein Jobgedanke. Für sie war die Arbeit eine Herzangelegenheit. „Ich war froh, dass ich dich hatte. Du warst eine gute Beraterin und sehr kollegial“, fügte Häring vor Überreichung des Blumengebindes noch an. Die VHS Vorsitzende **Barbara Kuhn** hielt eine Laudatio. Pragmatismus, Humor, Engelsgeduld und viel Sachverstand bei der Arbeit mit inhaltlichem Stil bescheinigte sie Ute Bitsch. Sie übergab ihr im Namen aller ein „Rentnerbänkchen“, damit nun darauf genussliche Ruhe möglich werde. „Verantwortung hatte



vorn v.l. Ute und Karl Bitsch, dahinter v.l. Bürgermeister Oliver Rein, Barbara Kuhn, Felix Häring im Trauzimmer des Rathauses

ich genug, jetzt will ich nur noch genießen“ sagte Ute Bitsch. Nach ihrer Meinung wird die VHS immer enger, notwendige Integrationskurse verkleinern das Platzangebot für das umfangreiche VHS Angebot. Ute Bitsch war lange bei der VHS, die immer noch als Verein geführt wird. An ihrem VHS-Beginn im Jahr 1988 arbeitete sie alle noch ehrenamtlich. Das hat sich dann ab dem Jahr 1990 geändert. Pro Semester laufen etwa 130 Kurse mit etwa 900 Personen. Sprachkurse sind beliebt. Senioren und Jugendliche gleichermaßen gehören zu den Kursbesuchern. Die digitale

Welt hat ebenfalls Einzug gehalten in der Welt des Wissens und Lernens. Seit dem Gründungsjahr 1954 ist die VHS auch im Wandel, denn die Bedürfnisse des Menschen verändern sich stetig. Dabei geben Menschen mit Bildung ihr Wissen an Menschen mit Bildungsdefiziten oder an Menschen mit Hunger auf umfassenderes Wissen weiter. Und dieser Grundgedanke hat sich bei der VHS bislang keineswegs verändert. Politik, Gesellschaft, Umwelt, Kultur, Gestaltung, Gesundheitsbildung, Sprachen, Berufliche Bildung und EDV bieten ein großes Reservoir des Wissens. *ek*



# Der Kaiserstuhl bleibt eine vorbildliche Weinlandschaft

Norbert Weber zieht nach 20 Jahren im Amt des deutschen Weinbaupräsidenten Bilanz

**Norbert Weber** hat 20 Jahre den Deutschen Weinbauverband als Präsident geführt, nachdem er zuvor dieses Ehrenamt beim Badischen Weinbauverband innehatte. Der mittlerweile fast 70-Jährige hat sich entscheidende Verdienste um den deutschen Weinbau erworben, insbesondere bei der Positionierung des deutschen Weins innerhalb der EU-Agrarpolitik. Auch für diese Verdienste ist Weber nun mit der Adolph Blankenhorn-Medaille ausgezeichnet worden, der höchsten Auszeichnung, die der Badische Weinbauverband zu vergeben hat. Professor **Adolph Blankenhorn**, aus einer alten Markgräfer Winzerfamilie stammend, war einer der wichtigsten Pioniere des deutschen Weinbaus und Mitbegründer des deutschen und badischen Weinbauvereins. Auch der Blankenhornsberg in Ihringen war einst im Besitz der Familie, bis 1919 die Landwirtschaftskammer den exponierten Weinberg erwarb, wo sich heute das Staatsweingut Blankenhornsberg befindet. Norbert Weber als einer seiner Nachfolger ist zwar kein Weinwissenschaftler wie jener legendäre Adolph Blankenhorn, aber er ist mit Herz und Seele Winzer, Genossenschaftswinzer. Noch heute ist er in den Reben höchst aktiv, auch wenn sein Betrieb mittlerweile auf die Tochter überschrieben ist. "Echo am Samstag" hat sich mit Norbert Weber unterhalten.

*Herr Weber, Sie waren 20 Jahre lang Präsident des Deutschen Weinbauverbandes. Hat sich die deutsche Weinlandschaft in dieser Zeit verändert?*

**Norbert Weber:** Wir haben in Deutschland seit über 20 Jahren eine stabile Rebfläche. Die wird sich jetzt etwas erweitern durch den Beschluss der EU, dass im Zuge der Globalisierung national eigenständig eine Ausweitung festgelegt werden kann. Aus unserer Sicht ist die Politik einer schrittweisen Erweiterung der Rebflächen im nationalen Maßstab besser, als der früher geltende absolute Anbaustopp. Ich finde es gut, dass in Brüssel erkannt wird, dass man mehr nationalen Spielraum braucht. Grundsatzbeschlüsse in Brüssel, das ist OK, aber die Mitgliedsstaaten bekommen für die Ausgestaltung dieser Beschlüsse für den nationalen Rahmen mehr Spielraum. Ganz wesentlich für uns Weinbauverbände ist auch der seit einiger Zeit festgelegte nationale Finanzrahmen. Wir erhalten dadurch 40 Millionen für die Verbesserung der Struktur in der Produktion, in der Vermarktung und um Innovationen und um Export-Marketing zu fördern. Wir können über diese 40 Millionen in Deutschland entscheiden. Diese nationale Zuständigkeit ist schon ein wesentlicher Gewinn für uns Winzer. Früher mussten wir alles in Brüssel anmelden, beispielsweise eine



Norbert Weber, heute wieder als Winzer in Bischoffingen aktiv



Typisch Kaiserstuhl: Reben in Bischoffingen am Kaiserstuhl

uns notwendig erscheinende Säuerung. Wenn dann die Entscheidung fiel, war der Herbst schon vorbei.

*Sie sind von Geburt an Kaiserstühler und auch Kaiserstühler Winzer. Welche Rolle spielt eigentlich diese Weinregion im deutschen Maßstab?*

**Norbert Weber:** Baden spielt im deutschen Weinbau eine ganz starke Rolle. Wir sind das drittgrößte Weinanbaugebiet im Land nach Rheinhessen und Pfalz. Wir sind ja auch als einziges Weinanbaugebiet in der Weinbauzone B aufgrund unserer exponierten Lage. Der Kaiserstuhl selbst ist so etwas wie der Taktgeber, dass Baden das Profil als Burgunderland entwickeln konnte. Für Burgunderweine ist der Kaiserstuhl

ja aufgrund des Klimas, seiner Böden, seiner Topografie besonders geeignet. In Richtung zwei Drittel oder mehr ist heute bei uns Burgunder angebaut, da hat der Kaiserstuhl durchaus auch noch Gelegenheit, sein Burgunderprofil weiter zu schärfen.

*Wein und Genuss – Marketingexperten sind der sicher richtigen Meinung, dass beides untrennbar zusammengehört. Wenn das stimmt: sind Gastronomie und Winzer eigentlich ausreichend gut verzahnt? Oder gibt es Nachholbedarf? Was könnte noch besser laufen? In Italien wird selbst in Lokalen der Spitzenklasse immer ein Hauswein angeboten. Warum macht das fast niemand in Deutschland, auch nicht in der Weinregion Kaiserstuhl. Das*

*wäre ja auch eine Werbung für den Wein vor der Haustüre?*

**Norbert Weber:** Da ist bei uns in der Tat noch einiges Entwicklungsfähig. Aber es hat sich in den vergangenen Jahren aber doch schon einiges geändert. Noch in den Achtziger-Jahren war es so, dass gesagt wurde deutscher Wein entspreche nicht dem Geschmacksbild, das die Gastronomie, insbesondere die gehobene, wünscht. Wir würden da zu wenig Anstrengungen unternehmen. Schritt für Schritt ist das besser geworden, wenn auch noch nicht perfekt. Tatsächlich habe ich noch vor einiger Zeit beim Deutschen Bauerntag erlebt, dass der Caterer beim Empfang italienischen Wein serviert. Das sollte nicht mehr passieren. Mittlerweile sind es 3000 Menschen aus dem Lebensmittelhandel, aus der Gastronomie, die durch das Deutsche Wein Institut jährlich geschult werden, deutschen Wein zu kennen und entsprechend zu präsentieren. Das gilt für Sommeliers wie auch für Fachleute, die im Einzelhandel für die Weinberatung zuständig sind. Nicht unterschätzen sollte man die Rolle, die gutes Marketing spielt. Es gehört dazu, um in der internationalen Weinszene eine Rolle spielen zu können. Auch hier haben wir Fortschritte erzielt, wir sind mittlerweile mit deutschen Weinen nicht nur in nordeuropäischen Ländern gut vernetzt, sondern zunehmend auch in Asien. Aber auch hier gilt: das ist noch Entwicklungsfähig. Für einen großen Fortschritt halte ich es aber, dass die deutsche Gastronomie heute nicht mehr auf gute deutsche Weine in ihrem Angebot verzichten kann. Es sind ja auch beim Italiener mittlerweile einige deutsche Weine auf der Karte, ganz einfach, weil sie auch dort nachgefragt werden. In Berliner Spitzenlokalen, die eindeutig französisch geprägt sind, habe ich durchaus auch schon Weine vom Kaiserstuhl oder insgesamt aus Baden ganz selbstverständlich empfohlen bekommen. Wo Internationalität herrscht in der Gastronomie, ist deutscher Wein, ist badischer Wein auch immer auf der Karte zu finden.

*Wenn in der Presse oder von Funktionären über Wein und Sekt gesprochen wird, geht es meistens um Spitzenprodukte. Die Wahrheit ist doch aber, dass die Verbraucher mit großer Mehrheit Weine unterhalb dieses Levels kaufen und sie Prädikate und irgendwelche Auszeichnungen eher nicht beachten. Liegen wir da falsch?*

**Norbert Weber:** Sicher ist es so, dass der Verbraucher in der Regel nicht das Spitzenprodukt kauft, sondern das günstigere Zweitprodukt. Die Auszeichnungen sind für das Image des Winzers, der Genossenschaft, unbedingt notwendig. Daran orientieren sich Verbraucher schon, auch wenn ihre Kaufent-

scheidung dann anders ausfällt. Mir hat erst kürzlich ein großer Edeka-Händler erzählt, dass die Medaille auf der Flasche dazu führe, höheren Umsatz zu generieren. Kunden kaufen dann vielleicht für den festlichen Anlass ein paar ausgezeichnete Flaschen und ansonsten die Preisklasse darunter. Zwar scherzt man ja gerne darüber, dass in der Literflasche einfach mehr Wein drin ist, aber Fakt ist doch, dass der Verkauf der Dreivierteliterflaschen jedes Jahr weiter ansteigt. Sogar in der Gastronomie sind heute die ausgeschenkt Weine aus der Dreivierteliterflasche in der Mehrheit. Der Schraubverschluss spielt übrigens keine Rolle mehr, zumindest bei uns. Er ist als gleichwertig mit dem Kork akzeptiert und dazu auch unproblematisch. Schon im Elsass sieht das ganz anders aus, da ist Kork noch die Regel. Dass bei uns der Kork nur noch eine Nebenrolle spielt, ist allerdings auch dem Umstand geschuldet, dass die Korkindustrie gewaltige Fehler gemacht hat. Die sind mittlerweile behoben, aber der Schraubverschluss hat davon profitiert.

*Insgesamt ist es in der Weinbranche doch so, dass sie sich wie andere ständig verändert. Zum Beispiel war der Vollernter in Baden noch vor zwei Jahrzehnten für viele undenkbar, heute diskutiert da doch kaum noch jemand darüber.*

**Norbert Weber:** Klar, das hat die Entwicklung bedingt. Die Betriebe sind größer geworden, die Ernte wird wie dieses Jahr in denkbar kurzer Zeit eingebracht. Und die Vollernter sind dank vieler Innovationen immer besser geworden, sogar eine Vorsortierung ist heute selbstverständlich. Wobei wir am Kaiserstuhl doch noch viele kleinparzellerte Grundstücke

haben, die für diese großen Erntemaschinen einfach nicht geeignet sind. Es bleibt dann bei der Handlese und es gibt ja auch Betriebe, die das auf der Flasche sogar extra ausweisen.

*Befürchten Sie, dass langfristig der Kaiserstuhl als Landschaft leiden wird, weil die Winzer es leid sind, schwierige Lagen zu bewirtschaften?*

**Norbert Weber:** Nein das glaube ich nicht. Es kann natürlich sein, dass mal eine kleine Fläche ein paar Jahre brachliegt, weil sie schlecht zu bewirtschaften ist. Viele Winzer regeln das dann unter sich ganz einfach durch Flächentausch. Es wird sicher auch kleinere Flurbereinigungen geben, um von den kleinparzellierten Flächen wegzukommen. Mir ist auch um den Nachwuchs nicht bange. Wir haben in Deutschland hervorragende Ausbildungsgänge für die gesamte Weinbranche. Es gibt heute kaum noch einen Winzer, der nicht auch internationale Erfahrungen sammeln will, vielleicht auch, um sich selbstständig zu machen. Wir haben viel Bewegung in der Struktur der Winzerbetriebe, auch bei den Genossenschaftswinzern. Das finde ich gut. Baden wird wie Württemberg sicher eine Region bleiben, in der das Genossenschaftswesen im Weinbau auch zukünftig eine große Rolle spielen wird. Auch weitere Fusionen sind sicher nicht auszuschließen, das ist bei den Weinerzeugern nicht anders wie bei Sparkassen und Banken. Der Kaiserstuhl bleibt eine vorbildliche Weinlandschaft und die blüht sogar auf, wenn der Sportclub Freiburg Ersatzflächen für ökologische Ausgleichsmaßnahmen am Kaiserstuhl schafft.

*Wir danken für dieses Gespräch.*

**Ausgezeichnet!**  
Wir gratulieren unseren Winzerinnen und Winzern zu ihren herausragenden Ergebnissen bei der Landesweinprämierung 2017!  
**51 x Gold, 26 x Silber, 8 x Gold F/S-Weine**

	Gold	Silber	Gold Frühlings-/ Sommerweine
Winzerverein Munzingen	21	3	2
Gratulation zum Ehrenpreis Bereich Tuniberg!			
WG Merdingen	7	6	1
WG Tiengen	6	4	
Opfinger Winzer eG	6	3	3
WG Waltershofen	5	1	1
WG Gottenheim	3	5	1
WG Niederrimsingen	2	2	
WG Oberrimsingen	1	2	

**TUNIBERG**  
Weingarten Freiburgs



# Karrieren für junge Winzer und Weintechnologen

Die Arbeit im Weinberg fasziniert auch viele Seiteneinsteiger

Für viele ist es heute noch ein Traumberuf, das Arbeiten in den Weinbergen. Dabei geht es nur am Rande um Romantik: wer als Weintechnologe, als Winzer arbeitet, muss über ein umfassendes Fachwissen verfügen. Dazu unser Gespräch mit **Arne**

**Bercher** (Weingut Bercher Burkheim), **Roland Leininger** (Geschäftsführer WG Oberrotweil) und **Thomas Walz** (Vizepräsident des Badischen Weinbauverbandes).

Im gesamten Weinland Baden hat

2017 lediglich einer die Prüfung als Weinküfermeister absolviert. Mit diesem Abschluss kann er als Kellermeister arbeiten. Ist der Beruf so wenig attraktiv, dass sich deshalb fast niemand für einen qualifizierten Meisterabschluss interessiert?

**Roland Leininger:** In diesem Jahr hat tatsächlich nur 1 Weinküfermeister die Prüfung als Küfermeister abgelegt. Wir freuen uns im Winzerverein Oberrotweil, dass der junge Küfermeister, **Janosch Grab**, aus unserem Betrieb kommt, die Ausbildung in unserem Betrieb durchlaufen hat, und jetzt auch die Meisterprüfung abgelegt hat. Ich meine, dieser Beruf und der Titel des Küfermeisters ist nach wie vor sehr attraktiv. In anderen Jahren waren es auch schon mehr Küfermeister, die Zahl schwankt halt auch. Daneben gibt es ja aber auch den Weinbautechniker oder den Techniker für Weinbau und Kellerwirtschaft, die alleamt den Posten eines Kellermeisters ausüben könnten.

**Arne Bercher:** Ja, man muss da sicher zwischen Küfermeister und Winzermeister unterscheiden. Küfermeister gibt es schon deshalb weniger, weil 2/3 der badischen Rebfläche über Genossenschaften gebündelt sind und vermarktet werden. Deshalb ist der Bedarf an Winzermeistern natürlich höher. Es ist tatsächlich zutreffend, dass der Weg zum Kellermeister sowohl über den des Weinbautechnikers, ein Studium in Geisenheim, oder eben den Abschluss als Küfermeister gehen kann. Jahrelange praktische Erfahrung in diesem Beruf ist dabei sicherlich von ganz besonderer Bedeutung. Je nach Betriebsgröße sind die Ansprüche sowieso anders gelagert: Im Weingut macht der Winzermeister oft alles, auch den Ausbau im Keller. Ab einer bestimmten Rebfläche wird es auch da immer seltener, dass sowohl die Arbeit im Weinberg als auch die im Keller von einer einzigen Person verantwortlich ausgeübt wird.

Und wie ist es im Weingut Bercher?

**Arne Bercher:** Wir haben als mittelgroßes Weingut für den Weinanbau einen Winzermeister sowie für den Ausbau im Gutskeller einen Kellermeister. Dies erachten wir auch aus qualitativen Gesichtspunkten als unabdingbar.

Zunehmend gibt es in der Weinbranche eine Akademisierung. Ist das ein wünschenswerter Trend?

**Thomas Walz:** Auch hier spielt letztendlich die Betriebsgröße eine große Rolle: In Genossenschaften und größeren Weingütern finden Akademiker eher ihr Arbeitsfeld. Mittlerweile werden ja auch attraktive duale Studiengänge angeboten, wo Lehre und Studium miteinander verzahnt sind. Das gibt es zum Beispiel in Geisenheim oder Neustadt an der Weinstraße. Ich halte das für eine ziemlich interessante Variante. Junge Leute, die sich für Berufe rund um den Wein interessieren, sollten wissen, dass es hier für den beruflichen Aufstieg



Arne Bercher

gute Perspektiven gibt, eben vom Meister bis zum Master.

**Arne Bercher:** Der beobachtete Trend ist sicherlich richtig, man braucht jedoch nicht zwingend einen Akademiker. Mir persönlich ist es im Zweifelsfall eher wichtig, dass die verantwortliche Person über ein fundiertes Praxiswissen verfügt. Eine gute Berufsausbildung mit anschließender Berufspraxis und Fortbildung zum Techniker oder Meister sind somit ebenso gute Voraussetzungen für eine Führungsposition in einem Weinbaubetrieb.

**Roland Leininger:** Ich glaube eine generelle Akademisierung in dem Beruf Küfer tritt nicht ein. Es ist aber natürlich in Ordnung, bzw. sehr gut qualifizierte und hochqualifizierte Fachkräfte in den Betrieben zu haben.

Die Berufsbezeichnung „Küfer“ ist durch die Bezeichnung „Weintechnologe“ ersetzt worden. Erhoffen Sie sich mehr Nachwuchskräfte mit dieser Firmierung?

**Arne Bercher:** Landläufig ist man noch immer der Meinung, ein Küfer sei derjenige, der die Holzfässer baut. Das war früher auch tatsächlich ein beträchtlicher Teil der Berufsbeschreibung. Das trifft heute aber, leider, längst nicht mehr zu. Somit ist es sicher sinnvoll, diesem Beruf einen zeitgemäßen Titel zu geben.

**Roland Leininger:** Die Berufsbezeichnung „Weintechnologe“ ist natürlich dem Fortschritt in der Kellerwirtschaft bzw. der Kellertechnik entsprechend angepasst und auch weiterentwickelt worden. Tatsächlich ist neben dem ganz natürlichen Ausbau der Weine heute auch eine moderne zeitgemäße Technik in den Betrieben im Einsatz, die die Berufsbezeichnung Weintechnologe absolut rechtfertigt.

**Thomas Walz:** Die Aufgabenstellung hat sich ja tatsächlich fundamental geändert. „Technologe“ trifft es schon besser, wenn man die Aufgaben im Keller realistisch beschreiben will. Damit versucht man sicherlich auch, die Attraktivität des Ausbildungsberufs wieder zu steigern. Und das ist sicherlich richtig und wichtig.

Sind alle Genossenschaften und Weingüter eigentlich in der Lage, Nachwuchs fachgerecht auszubilden? Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

**Roland Leininger:** Die allermeisten Betriebe sind sicherlich in der Lage, den Nachwuchs fachgerecht auszubilden. Von den Winzergenossenschaften kann

ich sagen, dass dies bei allen der Fall ist. Als Voraussetzung ist gefordert, dass ein Küfermeister mit Berechtigung zur Ausbildung im Betrieb beschäftigt ist.

**Arne Bercher:** Bei den Weingütern ist es ähnlich: Meistens haben die Chefs auch die Ausbildungsberechnung. Somit gibt es eine erfreulich große Zahl an Weingütern am Kaiserstuhl und in ganz Baden, welche ausbilden. Und Ausbilden ist meiner Meinung nach auch für den Ausbildungsbetrieb gut. Ganz davon abgesehen, dass man zu ehemaligen Azubis in der Regel ein Leben lang einen guten Draht hat: gerade Lehrlinge stellen häufig Fragen, die wir als „alte Hasen“ längst abgehakt haben. Somit hinterfragt man sich stets aufs Neue, denn die Antwort „wir ma-



Roland Leininger

chen das so, weil wir es immer so gemacht haben“, überzeugt heute garantiert niemanden mehr.

**Thomas Walz:** Die Ausbildung unseres Winzernachwuchses halte ich persönlich für eine der zentralen Aufgaben um den Erhalt des Berufs Winzer und den der Kulturlandschaft zu gewährleisten. Hierfür versuche ich mich wo immer möglich in meiner Funktion im Weinbauverband stark zu machen. Erfreulicher sind wir dafür mit einer großen Zahl von Ausbildungsbetrieben in Baden sehr gut aufgestellt. Dabei macht fast niemand mehr eine „Heimlehre“ im elterlichen Betrieb sondern die meisten Azubis lernen ihren Beruf in anderen Betrieben und damit auch andere Gegebenheiten kennen.

Welche Chancen haben junge Winzer, wenn sie ihre Ausbildung absolviert haben?

**Roland Leininger:** Die Chancen von jungen Winzern sind sehr gut. Winzer ist ein attraktiver Beruf, man ist selbstständig, man ist sein eigener Herr und Meister, man kann, ja muss, einen Betrieb selbstständig weiterentwickeln. Man arbeitet in und mit der Natur und kann selbstständig sehr viel gestalten. Der Winzer ist Unternehmer und insofern hat er es selbst in der Hand, was er aus seinem Betrieb und seinem Beruf macht. In Oberrotweil haben wir hier ja auch vor einem Jahr mit ca. 15 jungen Winzern unser „Jungwinzer-Weinprojekt“ gestartet. Die jungen Winzer haben hier Rebparzellen ausgesucht; die Weine wurden separat ausgebaut, die haben die jungen Winzer zusammen mit den Küfern in unserem Betrieb ausgebaut und als eigenständige Linie auf den

Markt gebracht. Ein sehr schöner Erfolg für den Winzernachwuchs.

**Arne Bercher:** Die Möglichkeiten sind vielfältig: Von der Mitarbeit im Weinbau oder Keller mit entsprechenden Aufstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten bis hin zur Selbstständigkeit als Winzer, sei es im Voll- oder Nebenerwerb. Auch Auslandsaufenthalte sind möglich, ob bei unseren europäischen oder weltweiten Winzerkollegen. Man übt als Winzer einen spannenden und abwechslungsreichen Beruf aus. Es ist ein Beruf und nicht einfach ein Job.

**Thomas Walz:** Für engagierte Jungwinzer stehen viele Wege offen. Wer mit Herzblut an die Sache geht, der wird letztendlich auch erfolgreich sein. Und nach der Arbeit mit der Natur im Laufe des Jahres sieht man bei der Traubenernte dann auch ein Ergebnis seiner Anstrengungen, ein zutiefst befriedigendes Gefühl. Ein Winzer „macht“ in seinem Leben 35 bis 40 Jahrgänge. Da muss jeder Handgriff sitzen, und einmal gemachte Fehler müssen im nächsten Jahr vermieden werden. Daher ist eine Top-Ausbildung so wichtig.

Ist der Beruf des Winzers oder des Weintechnologen eigentlich auch etwas für Seiteneinsteiger? Für Erwachsene zum Beispiel, die ganz andere Berufserfahrungen gesammelt haben.

**Roland Leininger:** Auch für Seiteneinsteiger ist der Beruf des Weintechnologen absolut geeignet und gut möglich. Es gibt ja auch einige - und es gibt sie



Thomas Walz

immer wieder. Viele stellen fest, dass es, wie ich vorhin schon sagte, ein interessanter Beruf ist, man arbeitet in und mit der Natur, um Weinbau zu betreiben. Das ist nach wie vor höchst befriedigend.

**Arne Bercher:** Da gibt es viele Beispiele von Frauen und Männern die schon eine andere, qualifizierte Berufsausbildung oder ein Studium absolviert haben und Winzer wurden. Vor ein paar Jahren war bei uns ein Arzt, ein Chirurg, der kurz vor der Prüfung als Facharzt bei uns mit dem dualen Studium eingestiegen ist. Oder ein junger Banker, der sich ebenfalls für diesen Ausbildungsgang bei uns entschieden hat. Das sind Menschen mit einem regen Interesse am Beruf und am Kulturgut Wein, hoch motiviert und mit viel Spaß an der Winzerarbeit. Genau das brauchen wir im Weinland Baden.

## Wir bieten zum Ausbildungsbeginn 2018 einen Ausbildungsplatz zum/zur Weintechnologen/Weintechnologin (Weinküfer/in)

Während der dreijährigen Ausbildung erlernen Sie alle Tätigkeiten – von der Traube bis zum Wein in der Flasche (Traubenpressung, Kellerarbeiten, Abfüllung, etc.). Ein Praktikum vorab ist möglich.

### Unsere Erwartungen an Sie:

- Hauptschulabschluss
- Interesse und Freude am Beruf
- Engagement und Belastbarkeit
- Lernbereitschaft und Eigeninitiative

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Bickensohler Weinvogtei eG  
Michael Jäger  
Neunlindenstraße 25  
79235 Vogtsburg-Bickensohl



## Weingut Karl Karle Ihringen

Im südlichen Teil des schönen, badischen „Ländles“, befindet sich das altingesessene Weingut Karl Karle. Seit 1920 existiert der Betrieb und noch heute werden qualitativ hochwertige Weine erzeugt. Auf den Burgunderarten liegt der Fokus, da die einzigartige Kulturlandschaft dafür geo- und klimatisch besonders prädestiniert ist. Im Team um **Thomas Wihler** und **Gaby Karle** wird sich intensiv und beständig um die Kaiserstühler Reben und den Vertrieb der Weine gekümmert. Freundlichkeit, Herzlichkeit und eine klare Weinstilistik ohne viel Schnick-Schnack prägen die Philosophie des Hauses.

Falls man einmal die Gelegenheit hat, sollte man sich einen klassischen Kaiserstühler Burgunder nicht entgehen lassen. Der Duft spiegelt die Wärme und die Schönheit der einzigartigen Vulkanregion wider und bietet ein unvergessliches Genusserlebnis. Übrigens: Bei der jüngsten Gebietsweinpriemierung ist das Weingut Karl Karle mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen ausgezeichnet worden.



Zufrieden mit der Weinlese 2017 ist man im Weingut Karl Karle

## Wein und Sekt vom Weingut Karl Karle

Finden Sie bei uns Ihre Weihnachtspräsente!!

Ab sofort bei uns erhältlich:  
die ersten Weine vom Jahrgang 2017

Schauen Sie bei uns rein zur Weinprobe  
und zum Weihnachtseinkauf!

Unsere Geschäftszeiten:

Montag-Freitag: 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Samstag: 10 - 13 Uhr

Karl Karle

Weingut Karl Karle  
Am Krebsbach 3 · 79241 Ihringen  
Telefon 0 76 68 / 50 50  
info@weingut-karl-karle.de





**BADISCHER  
WINZERKELLER**  
*Die Sonnenwinzer*

*Zum zweiten Mal Qualität bestätigt*  
Ottmar Ruf und Jörg Wiedemann (Mitte) – erneut die besten Kellermeister Badens.

# Gratulation an unsere Sonnenwinzer

## Die Breisacher Weinmacher sind kaum noch zu toppen

*Sonnenwinzer mit erneutem Ehrenpreis 2017 – Qualität bestätigt, Strategie greift*

Strahlende Gesichter beim Winzerkeller – im November wurde im Rahmen der diesjährigen Prämierungsfeier in Offenburg der Ehrenpreis des badischen Weinbauverbandes an den Badischen Winzerkeller überreicht. **Jörg Wiedemann** und **Ottmar Ruf** wurden zum zweiten Mal in Folge als beste Kellermeister Badens ausgezeichnet. Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft zahlen sich aus. Bei der diesjährigen Gebietswein- und Sektpremierung errang der Badische Winzerkeller einen wahren Medaillenregen mit 209 x Gold und 119 x Silber für Wein und 26 x

Gold und 9 x Silber für Sekt. Unter den TOP-10 prämierten Weinen platzierten sich zudem der 2015er Malterdinger Bienenberg Spätburgunder Rotwein QbA trocken sowie der 2015er Hecklinger Schloßberg Muskateller Eiswein aus dem Hause des Badischen Winzerkellers. Eine besondere Gratulation geht auch an unsere WG Schriesheim für einen Ehrenpreis Bereich Badische Bergstraße und an den Winzerverein Munzingen für einen Ehrenpreis Bereich Badische Bergstraße und an den Winzerverein Tuniberg. Die Sonnenwinzer aus Breisach sind nicht nur von der Sonne verwöhnt, sondern auch höchst



Freude über den erneuten Ehrenpreis 2017

zufrieden mit dem nachhaltigen Erfolg der Qualitätsoffensive der letzten Jahre. „Der eingeschlagene Weg erweist sich als richtig“, freuten sich die Vorstände **Dr. Peter Schuster** und **Eckart Escher**: „Unser ausdrücklicher Dank gilt allen uns angeschlossenen Winzerinnen und Winzern in ganz Baden.“ Ebenso freuten sich Jörg Wiedemann und Ottmar Ruf für die erneute Auszeichnung als beste Kellermeister Badens: „Ein phantastisches Ergebnis, das uns in unserer Arbeit bestärkt.“ Die Kontinuität der Breisacher Erzeugerleistung zeigt sich auch in den aktuellen Ergebnissen



Ehrenpreis des Badischen Weinbauverbandes 2017 für die **besten Kellermeister Badens**

Ehrenpreis der Landesweinprämierung 2017 für den **besten Betrieb Badens**

der DLG-Bundesweinprämierung 2017 mit 41 x Gold, 95 x Silber, 66 x Bronze für Wein & Sekt. Damit hat der Badische Winzerkeller auch in diesem Jahr hervorragende Ergebnisse erzielt und belegt unter den besten Weinerzeugern Deutschlands den 15. Platz. „Dieses Qualitätsniveau machen wir natürlich auch in der Vermarktung sichtbar“, resümierte Dr. Peter Schuster.





## MPU Beratung Walleser

- ◆ MPU Berater
- ◆ Geprüfter Kraftfahrereignungsberater nach DVPK
- ◆ Suchtberater
- ◆ Verkehrspädagoge
- ◆ Ausbilder nach BkrFQG
- ◆ Eco-Trainer
- ◆ Digitale Tachographen Unterweisung

### Anerkannte Ausbildungsstätte nach §7 Abs. 2 BkrFQG

- Modul 1 LKW:** Recht und Dokumente
- Modul 2 LKW:** Sozial-Vorschriften für den Güterverkehr
- Modul 3 LKW:** Ladungssicherung
- Modul 4 LKW:** Sicherheit
- Modul 5 LKW:** Wirtschaftlichkeit



### Digitale Tachographen Unterweisung

In unserem speziellen Digital Tachograph Training zeigen wir Ihnen den korrekten Umgang mit den Kontrollgeräten der Firma VDO und alles, was Fahrer und Unternehmer für die tägliche Praxis benötigen! Dabei erläutern wir Ihnen natürlich auch die Änderungen, die die neue Gerätegeneration aufgrund der VO (EG) 1266/2009 mit sich gebracht hat. Seit dem 2. März 2015 gelten auch die ersten Teile der neuen Tachographenverordnung VO (EU) 165/2014, welche weitere gravierende Änderungen mit sich gebracht hat.

MPU Beratung Walleser · Kesslerstr. 5 · 79206 Breisach  
Tel. 07667-941374 · Mobil: 0171-2051265 · E-Mail: pwpuswallese@aol.com  
Termine nach Vereinbarung

## 31.844,40 Euro für den Notfall

Technischer Ausschuss beschließt Anschaffung eines Stromerzeugers

Die Stadt Breisach rüstet sich. In modernen, arbeitsteiligen und hochtechnisierten Gesellschaften erfolgt die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen durch ein hochentwickeltes, komplexes sowie sensibel verflochtenes Netzwerk, das im allgemeinen als kritische Infrastruktur bezeichnet wird. Diese kritische Infrastruktur soll für die Bevölkerung abgemildert werden, wenn es um die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen geht. Deswegen wird nun ein motorbetriebener Stromerzeuger, besser bekannt als Notstromaggregat, angeschafft. Dieser versorgt künftig bei Stromausfällen die Feuerwehr und den Bauhof der Stadt Breisach. Beide müssen in Notfällen unbedingt funktionsfähig bleiben. Beide Objekte werden nun bauseits mit einer Einspeisemöglichkeit für Notstrom versehen. Damit sichert der Stromerzeuger nun Beeinträchtigungen



Notstromerzeuger sind in manchen Fällen zwingend notwendig

der nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe ab. Erheblichen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie andere dramatische Folgen wird nun vorgebeugt. Nach einem Leistungsverzeichnis wurden Bewertungskriterien zur Beschaffung ausgearbeitet. Dazu zählten möglichst kurze Ausfallzeiten des Stromerzeugers bei Einsatzfällen,

schnelle Reaktionszeit durch den Techniker und der kurzfristige Einsatz eines Ersatzgerätes. Das Angebot der Firma Fesser aus Vogtsburg-Achkarren überzeugte in vollem Umfang. Damit ging der Auftrag einstimmig an diese Firma aus Achkarren. Der Kostenpunkt liegt bei 31.844,40 Euro, im Haushalt 2017 waren dafür 50.000 Euro eingestellt. ek



Die Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention Breisach / Burkheim e.V. wünscht ihren Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute und Gesundheit im kommenden Jahr. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung bei unseren verschiedenen Aktivitäten. Wir werden uns weiterhin aktiv für einen verträglichen Hochwasserschutz in unserer Region und für die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Der Vorstand  
L. Neumann / K.-A. Hanagarth / H. Senn

## Naherholung wird umgekrempelt

Naturschutzgebiet mit Badeseer lädt zur Erholung ein

Die BI (Bürgerinitiative) für eine verträgliche Retention Breisach/Burkheim war auf politischer Ebene tätig. Der SPD Landtagsabgeordnete **Gabi Rolland** und der SPD Kreisvorsitzenden und Mitglied des Kreistages **Dr. Birte Könnecke** wurden die von der BI gesehene Nachteile von ökologischen Flutungen analog der Pläne des Landesprojekts IRP (Integriertes Rheinprogramm) für den Polder Breisach/Burkheim vorgebracht. Da ging es vor allen Dingen um Betroffenheiten der Anliegergemeinden Breisach, Vogtsburg-Burkheim und Sasbach. Bürgermeister **Benjamin Bohn** aus der Stadt Vogtsburg betonte, dass es im laufenden Planfeststellungsverfahren der Politik bedarf, um die verträglichste Form im Rahmen des IRP erreichen zu können.

Die Fronten sind klar. Auf der einen Seite steht das Regierungspräsidium, das im Rahmen des IRP die ökologischen Flutungen will. Damit soll der Wald an die Bedingungen gewöhnt werden und sich dazu langfristig in einen Auenwald umwandeln. Der Auenwald benötigt Wasser in der Fläche und das bieten eben ökologische Flutungen. Dagegen will die BI eine Schlutenlösung plus, bei der nur die vorhandenen Schluten geflutet werden, wenn der Retentionsfall eintritt. Die BI ist dabei nicht generell gegen Hochwasserschutz, sucht aber ökologisch die verträglichste Lösung.

Bürgermeister Benjamin Bohn betonte, dass der Wald Naherholungsgebiet für die betroffenen Gemeinden ist. Ein Naturpark als Naturschutzgebiet, der nicht nur bei Hochwasser sondern auch bei den geplant anhal-



Hinten v.l.n.r.: Birte Könnecke und Gabi Rolland, vorne v.l.n.r.: Lothar Neumann, Karl-Anton Hanagarth, Frank Siebenbürger und Lothar Menges.

tenden jährlichen ökologischen Flutungen unter Wasser steht. Vorbei sei es dann für die Einheimischen und Touristen mit dem erholsamen Ausflug in den nahen Wald. Am Ende stehe nur noch eine eingeschränkte Nutzung mit zusätzlichen Nachwirkungen (Schlammablagerungen u.a.) für die Erholungssuchenden. „Ein unschätzbare Wert geht verloren“ sagte Bohn. Dazu kommen noch Betroffenheiten für Vereine. Angel-, Sport- und Vereinigte Motorsportvereine sind insbesondere betroffen.

**Lothar Neumann**, der Vorsitzende der BI ergänzte, dass der Badeseer Burkheim und die Quelltopfe schützenswertes Gut seien. „Diese liegen in einem ausgewiesenen Naturschutzgebiet und es ist nicht hinnehmbar, dass Flora und Fauna und insbesondere die schützenswerten Gewässer andauernd mit Rheinwasser, Schlamm und Kies kontaminiert werden. Wir

wollen Fliespolder und damit die Schlutenlösung plus“ sagte Neumann.

Am Ende erklärte Gabi Rolland, dass die Planungsbehörde und nicht die Politik entscheide. Sie sei zwar bislang Befürworterin der ökologischen Flutungen. Einiges habe sie nun doch zum Nachdenken angeregt und dabei nannte sie namentlich „ungezügelter Ingenieurbauwerke beim Hochwasserschutz“. Sie sagte zu, den Landesminister **Franz Untersteller** für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zu konsultieren, um eine Vorort Begegnung mit den Betroffenen zu ermöglichen. Bislang hat Franz Untersteller vom Bündnis 90/Die Grünen noch keinem Ersuchen von regionalen Vertretern der betroffenen Gemeinden stattgegeben. Dr. Birte Könnecke fand die Argumente der BI überzeugend und verlangte weniger gezielte und gewollte Eingriffe in die Natur. ek

## Beste Erlöse für Ihr Gold in Breisach

Nutzen Sie die gestiegenen Goldpreise und machen Sie Ihre Schätze zu Bargeld

**WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!**  
**BARANKAUF**

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

**Gold** ■ **Zahngold**  
■ **Alt-Gold** ■ **Goldschmuck**  
■ **Münzen** ■ **Silber** ■ **Platin**

**Juwelier Bork** Jede Woche, Mo., Sa. 11  
79206 Breisach, Neutorstr. 16  
Mo-Fr 8:30-12:30 Uhr + 14:30-18:30 Uhr Sa 8:30-13:30 Uhr

**Honor Service**  
■ **Zinn-Ankauf**  
■ **Versilbertes Besteck**

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH  
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

### Kostenlose Schätzung Ihrer Münzsammlung

„Ich hätte nie damit gerechnet, dass mein Altgold noch so viel wert ist“, freut sich eine Kundin, die gerade bei Werner Sengle ihre Schmuckschatulle abgegeben hat und nun mit 920,- Euro mehr in der Tasche nach Hause geht. „Die Leute sind oft sehr erstaunt wie viel Geld sie für ihren Schmuck, der oft schon aus der Mode gekommen ist, von mir erhalten.“

Werner Sengle warnt: Sollten Sie Ihren Goldschmuck woanders verkaufen, unbedingt die Ankaufpreise vergleichen und beim Wiegen zuschauen. Informieren Sie sich, seien Sie misstrauisch, lassen

Sie sich **detailliert erklären**, wie der **Auszahlungsbetrag zustande kommt**.

Seit 2010 betreibt Werner Sengle ein Agenturgeschäft für die Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH. Das Unternehmen unterhält außerdem noch weitere 25 Filialen im süddeutschen Raum und kann dadurch höhere Preise bei der Goldscheideanstalt in Pforzheim erzielen. Dieser Preisvorteil wird voll und ganz an die Kunden weitergegeben.

Werner Sengle hat sich seit Jahren eine **treue und dankbare Stammkundschaft** aufgebaut und freut sich auf Ihren Besuch.

NEU an den SB-Waschplätzen: ● noch mehr Programme  
● NANO-Glanzpolitur ● XXL Schaumlanzen

## Gutes vom Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann meint es gut mit Ihnen und Ihrem Auto: Rechtzeitig zum Fest, **vom 7. bis 31. 12. 2017**, hat er für Sie bei uns ein **Weihnachts-Pflegeangebot** in unserer **Textil-Waschstraße** zusammengestellt: **Fitness-Pflege + Schaumwachs + Nano-Glanzpolitur**

nur **13,90**

**HappyClean**  
AUTO PFLEGE CENTER

Breisach, Ecke Hafen-/Krummholzstraße, www.happyclean-breisach.de  
Telefon 0 76 67 - 83 34 44 Telefax 0 76 67 - 83 35 77



Blick nach Freiburg

Nach der Wahl ist immer vor der Wahl – ein Rückblick

Freiburg wählt anders: Das gilt auch für die Bundestagswahl am 24. September, und es wird von der Veröffentlichung „Die Bundestagswahl 2017: Ergebnisse und Analysen“ bestätigt, die das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung (ABI) jetzt vorlegt. Auf 164 Seiten bietet sie einen ausführlichen Tabellenteil, vergleicht die Freiburger mit Bundes- und regionalen Ergebnissen, ordnet sie historisch ein, stellt Zahlen der Wahlberechtigten und ihrer Wahlbeteiligung dar und analysiert räumliche Strukturen der Ergebnisse im Stadtgebiet.

Die Frage „Wer hat wen gewählt und weshalb?“ kann das ABI inzwischen mittels stark ausdifferenzierter Wahltagsbefragung und repräsentativer Wahlstatistik klären; deren Ergebnisse sind ebenfalls in der Veröffentlichung zu finden. An der Wahltagsbefragung haben übrigens 7,6 Prozent aller Wähler der ausgewählten Wahllokale teilgenommen.

Auch im Wahlkreis Freiburg hat die Bundestagswahl 2017 zu einer deutlichen Verschiebung der politischen Gewichte geführt. Die Wählerbewegungen fanden dabei analog zu den Entwicklungen auf Bundesebene statt und betreffen die Verteilung der Erst- und auch der Zweitstimmen. Sowohl im Wahlkreis als auch in der Stadt Freiburg haben CDU und SPD deutlich



an Zustimmung verloren, während Grüne, FDP, AfD und Linke zulegen konnten.

**Kerstin Andreae** konnte das Erststimmenergebnis (plus 4,8 Prozent) der Grünen im Wahlkreis deutlich stärker ausbauen als das Zweitstimmenergebnis (1,3 Prozent-Punkte). Dabei konnte Andreae sowohl in der Stadt Freiburg als auch in den Umlandgemeinden (plus 5 bzw. 4,4 Prozent-Punkte) zulegen. **Matern von Marschall** musste im Wahlkreis (minus 6,9 Prozent-Punkte) deutliche Verluste hinnehmen, daher kam es zu einem knappen Entscheid um das Freiburger Direktmandat. Obwohl Marschall in den 19 zum Wahlkreis zählenden Umlandgemeinden (minus 8,5

Prozent-Punkte) noch stärker als in der Stadt Freiburg (minus 6,2 Prozent-Punkte) Stimmen eingebüßt hat, konnte er hier das Direktmandat gewinnen. In der Stadt Freiburg lag Andreae vor von Marschall, dieser konnte sie aber überflügeln, da er im Umland deutlich besser abschnitt.

Die Wahlbeteiligung ist in Freiburg gegenüber der Vorwahl von 2013 um fast fünf Prozentpunkte gestiegen. Bei keiner Bundestagswahl seit 1998 hat ein größerer Anteil der Wahlberechtigten in Freiburg sein Stimmrecht wahrgenommen. Damals waren es 82,6, diesmal 80,9 Prozent. Allerdings bleibt festzuhalten, dass diese Wahlbeteiligung noch weit entfernt ist von den Jah-

ren 1972 bis 1983, als regelmäßig fast 90 Prozent der Wahlberechtigten an die Urnen gingen.

Mittels der Wahltagsbefragung kann u.a. geklärt werden, welche Themen für die Wähler wahlentscheidend waren. Dabei konnten die Befragten maximal zwei von zehn vorgegebenen Themen benennen. Die Auswahl der Themen orientierte sich an den Topthemen der vergangenen Monate des Politbarometers der Forschungsgruppe Wahlen. Mit einigem Abstand führte in Freiburg das Thema „Soziale Gerechtigkeit/Soziales Gefälle“ (39 Prozent) die Rangfolge an, dahinter lagen „Bildung/Schule“, „Europäische Union“ und „Flüchtlinge/Asyl“ (je 24 Prozent der Befragten). Weniger als 10 Prozent der Befragten nannten „Arbeitslosigkeit/Arbeitsmarkt“ und „Politik(er)verdruss“.

Eine Hauptrolle spielte das Thema „Flüchtlinge/Asyl“ für die Wähler aller Parteien außer SPD und Grüne. Bei der AfD war es das Topthema, mit großem Abstand vor „Innere Sicherheit/Kriminalität“. Parteiübergreifend häufig genannt wurde auch der Zustand bzw. die Krise der Europäischen Union; bei der CDU war dies das Topthema. Bei den Grünen, der SPD und der Linken wurde dagegen die „Soziale Gerechtigkeit“ am häufigsten genannt.

**LEBER**  
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG  
DIREKT VOR ORT  
BEI IHNEN ZU HAUSE

KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263  
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

**Advent bei Callas**  
Martina Schmidt-Albrecht  
Richard-Müller-Str. 14  
79206 Breisach  
T: +49 7667 833405  
F: +49 7667 833354  
callasbreisach@aol.de  
callas-breisach.de

Anzeige



Welcher Pool soll es sein ?

Lorenz Bau hat die Lösung – Teil 1

Maik Lorenz Bau • Auf der Haid 12 • D-79235 Achkarren  
Telefon 0 76 62 - 31 80 34 • Fax 0 76 62 - 94 75 20  
[www.lorenz-bau.eu](http://www.lorenz-bau.eu)

Für viele stellt sich in diesem Winter die Frage: Bauen wir uns nun einen Pool oder nicht? Die Entscheidung ist getroffen und es werden Erkundigungen eingeholt, Preise verglichen, im Internet recherchiert, Poolbesitzer gefragt....

Je mehr man sich mit dem Thema beschäftigt, desto mehr Fragen tauchen auf. Die Verwirrung wird immer größer, denn jeder Hersteller wirbt damit, sein Produkt sei das Beste auf dem Markt. Hierzu ein kleiner Überblick.

Es gibt verschiedene Arten einen Pool zu bauen:

Klassisch, das **Stahlwandbecken**. Seit Jahrzehnten bekannt, es kann in der Erde bodeneben eingebaut werden, mit Magerbetonhinterfüllung sowie auch oberirdisch aufgestellt. Die Becken bestehen aus einer Stahlwand und einer Einhängefolie. Hier gibt es Folgendes zu beachten: Einbauteile wie Skimmer und Einlaufdüsen sollten in der Stahlwand vorgestanzt sein, da beim Selbstausschneiden viele Fehler passieren können. Wir führen Stahlwandbecken und Sets des deutschen Herstellers D&W Pool. Die Folie wird ebenfalls in Deutschland hergestellt. Bestellt man sich so ein Becken im Internet oder Baumarkt, kommt das Set in der Regel aus Fernost. Meistens sehr dünnwandig und die Folien mit Weich-



Es gibt viele Arten, einen Pool zu bauen: In diesem hier kann man sicherlich das kühle Nass genießen

macher versetzt, die in Deutschland schon lange verboten sind. Kostet so ein Set nur die Hälfte als eines vom Fachhandel, so sollte der Kunde doch stutzig werden.

Auch ein Klassiker, das **GFK-Becken**. Diese Becken gibt es auch schon seit Jahrzehnten. Momentan sind auch hier unzählige Hersteller auf dem Markt. Hierzu können wir sagen, dass es etwa fünf sehr gute Hersteller gibt, von denen wir zwei im Programm haben. Wichtig ist, dass bei der Beckenherstellung hochwertige Harze verwendet werden. Bei guten Becken ist es mindestens ein vierschichtiger Aufbau und

gegen Aufpreis noch eine zusätzliche Keramikschicht. Becken dieser Art haben dann natürlich ihren Preis. Umgerechnet auf die Nutzungsdauer ist es dann doch die günstigste Lösung. Und nun der alles entscheidende Grund der Langlebigkeit: ein Becken, sei es ein Stahlwandbecken oder ein GFK, sollte zwingend auf einer Betonbodenplatte stehen und mit Magerbeton oder Thermotec hinterfüllt sein. Der Grund ist einleuchtend. Steht ein Becken nur auf Kies und wird auch mit diesem hinterfüllt, so hat das Becken die Möglichkeit, bei entstehender Dynamik des Wassers, z.B. beim Hineinspringen, sich

zu verformen. Die Beckenwände und der Boden werden bei Wellengang entlastet und wieder extrem belastet. Man muss sich vorstellen, bei einem mittelgroßen Becken bewegen sich circa 40 Tonnen Wasser. Beim Entlasten der Wände, die mit Kies hinterfüllt sind, kann dieser nachsacken. Das erhöht den Druck von außen auf das Becken, welches sich dann leicht nach innen wölbt. Hierbei entstehen mikrofeine Risse, in die Wasser eindringen kann. Die Folge ist nach circa fünf bis acht Jahren Nutzungsdauer: Blasenbildung, die Oberfläche wird fühlbar rauer, Osmose im GFK, das Becken

fängt an zu faulen. Eine Osmose-Sanierung kostet in der Regel ein vielfaches des Beckens selbst, deshalb ist ein Ausbau und Entsorgen der Wanne die günstigste Wahl. Einige Beckenhersteller werben auch mit zum Teil jahrzehntelanger Garantie, jedoch sollte man hier genau die Garantiebedingungen prüfen, da sie in den meisten Fällen nicht zu erfüllen sind. Wenn Sie sich ein Becken anbieten lassen, bestehen Sie darauf, dass der Händler das Becken komplett selbst einbaut, damit Sie sich im Streitfall nicht mit mehreren Firmen auseinandersetzen müssen. Bei Streitigkeiten wird jeder dem anderen die Schuld geben, sodass der Auftraggeber „blöd aus der Wäsche“ schauen wird.

Das **Polypropylen-Becken**. Hierbei handelt es sich um ein Material, welches sehr widerstandsfähig gegen Chemikalien und äußere Einflüsse ist. Der Nachteil ist aber die Temperaturempfindlichkeit. Für Hallenbäder sehr geeignet, jedoch hat ein Becken im Freien mit einer Länge von etwa neun Metern eine Längenausdehnung zwischen Sommer und Winter von circa fünf cm. Das muss beim Einbau berücksichtigt werden.

Das **Betonbecken**. Diese Beckenart wird aus Betonsteinen oder sogenannten Styropoolsteinen hergestellt. Auf eine Be-

tonbodenplatte gestellt und die Wände mit Beton vergossen. Die Konstruktion ist freitragend und kann beliebig hinterfüllt werden. Ausgekleidet werden diese Becken mit Folie, wobei es auch hier gravierende Qualitätsunterschiede gibt. Wir empfehlen die Folie „Extreme“ mit einer Stärke von 1,5 mm, die vor Ort in das Becken eingeschweißt wird. Diese Folie hat eine Garantie von 15 Jahren auf Dichtigkeit sowie fünf Jahre auf Farbbeständigkeit. Weiter hat diese Folie eine Zulassung für die Haltung von Lebewesen in solchen Becken, da keine gefährlichen Ausdünstungen zu erwarten sind. Es kann eine individuelle Beckenform sowie eine Treppe nach eigenen Vorstellungen gewählt werden, die wir dann vor Ort einschalen und betonieren. Das Becken in seiner kompletten Form wird dann einheitlich mit der gewählten Folie ausgekleidet. Bei Bedarf kann auch nach Jahren die Folie problemlos gewechselt werden, ohne dabei Umbauten vorzunehmen oder die Beckeneinfassung zu entfernen.

**Fazit:** Für welche Beckenart sich der Kunde entscheidet, ist ihm selbst überlassen. Wichtig ist aber, dass er sich für eine hochwertige Qualität entscheidet, am besten vom qualifizierten Fachhandel, denn wer billig einkauft, zahlt in der Regel am meisten.



## TV Breisach

Alle Jahre wieder!



Auch in diesem Jahr lädt der TV Breisach 1877 e.V. seine Mitglieder und Freunde recht herzlich zur Nikolausfeier in die Breisgauhalle in Breisach ein. Die Feier startet am Sonntag, den **10.12.2017** um **14 Uhr** mit verschiedenen Darbietungen aus den Abteilungen des Turnvereins. Dazu gibt es selbstgebackenen Kuchen und kleine Snacks. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste!

## JMS informiert

40  
JAHRE  
JMS

Zum 40-jährigen Bestehen der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg findet am Mittwoch, **13. Dezember 19 Uhr** in der Stadthalle in Breisach unter dem Motto „Musik verbindet!“ ein abwechslungsreiches musikalisches Programm statt. Vor geladenen Gästen gibt es Klassik und Moderne zu hören, dargeboten von Solisten und dem Ensemble. Den Auftakt des Konzerts gestaltet ein „Deutsch-Französisches Jugendorchester“, das eigens für diesen Anlass gebildet wurde. Über 70 Jugendliche von den Musikvereinen aus den Regionen Kaiserstuhl, Tuniberg und dem Elsass werden dabei den Abend mit feierlichen und flotten Klängen eröffnen. Danach wird es solistische Beiträge mit den Instrumenten Violine, Klavier, Flöte, Horn und Akkordeon geben. Bürgermeister **Oliver Rein** wird die Gäste begrüßen.

## Nach schlechtem Start ein 3:3

Fast hätte es sogar zum Sieg für den SV Breisach gereicht

Mit einem spannenden und abwechslungsreichen Spiel und einem 3:3 Unentschieden verabschiedeten sich die Aktiven des SV Breisach beim Heimspiel gegen SV RW Glotttertal in die wohl verdiente Winterpause. Dabei hatten die Gastgeber einen denkbar schlechten Start ins Spiel und wenn Torhüter **Adalbert Respondek** nicht gleich dreimal hervorragend äußerst gefährliche Distanzschüsse pariert hätte und einmal die Querlatte dem Torerfolg der Glottertaler im Wege stand, wäre das Spiel schon nach einer Viertelstunde entschieden gewesen. So hielt Respondek sein Team im Spiel und allmählich konnten sich die Breisacher Spieler auch aus der Umklammerung der Glottertaler befreien, ohne aber wirklich gefährliche Situationen vor dem gegnerischen Tor

kreieren zu können. Deshalb fast überraschend die Breisacher Führung in der 38. Minute. Einen von Spielertrainer **Frank Kocur** herein getretenen Eckball konnte **Steven Schneider** mit einem platzierter Kopfball im Glottertaler Tor unterbringen. Unglücklich dann der Ausgleich kurz vor der Pause, als der Schiedsrichter ein Foul am Breisacher **David Amann** nicht ahndete und der Glottertaler **Wegner** die Verunsicherung in der Breisacher Abwehr ausnutzte und Respondek mit seinem Schuss keine Chance ließ.

Nach der Pause konnte Breisach bereits in der 47. Minute in Führung gehen. Einen von **Marvin Schrenk** in den Strafraum geschlagenen Ball eroberte **Tim Weber** und schoss aufs

Tor. Eigentlich schien der Glottertaler Torwart die Situation bereits unter Kontrolle zu haben, aber seine Orientierungsschwierigkeiten nutzte Weber blitzschnell aus und spielte den Ball am verdutzten Torwart vorbei ins Tor. Leider dauerte die Breisacher Führung aber nur zwei Minuten und in der 69. Minute geriet man sogar in Rückstand. Der SV Breisach resignierte aber nicht und in der 73. Minute konnte **Sebastian Bergmann** nach einem Doppelpass mit **Hannes Kreutner** den viel umjubelten Ausgleichstreffer erzielen. Wenige Sekunden vor Schluss hatte Kocur sogar den Siegtreffer auf dem Fuß, sein platzierter Freistoß von der Strafraumgrenze konnte der Glottertaler Torwart aber gerade noch an die Latte lenken.



Ein bisschen Gedränge vor dem Tor ...

## Mit einem 1:1 vom Platz

SV Burkheim hat noch einmal Glück gehabt

Am vergangenen Sonntag gastierte der SV Burkheim beim SV Mundingen. **Patrick Supplie** konnte wieder auf **Matthias Schott** zurückgreifen, so dass die etatmäßige Viererkette ins Rennen geschickt wurde. Zu Beginn der Partie waren die Hausherren bemüht, das Spiel zu kontrollieren. Hauptsächlich wurde versucht, den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren zu lassen und schnell umzuschalten. Auf dem tiefem Rasen war das jedoch nicht immer die beste Variante. Selbst ein leichtes Pressing des SVB reichte aus, dass die Mannen von Neu-Trainer **Malcherzyk** den Ball oftmals nahezu unbedrängt unkontrolliert nach vorne oder gar ins Aus spielten. Der SVB war in dieser Phase mit deutlichem Feldvorteil. Bereits nach zehn Minuten konnte dann auch die Führung erzielt werden. **Valentin Koynakov** musste nur noch über die Linie drücken.

Nach dem Führungstreffer dominierte der SVB weiter das

Spielgeschehen. Gerade das Offensivquartett um **Kanchev**, **Koynakov**, **Cirelli** und **Klaus** wussten zu gefallen. Immer wieder wurden Angriffe initiiert, die jedoch nicht in einen weiteren Torerfolg umgemünzt werden konnten.

Mit der knappen Führung rettete man sich anschließend in die Pause. In Halbzeit zwei wurde den eher spärlich vorhandenen Zuschauern weiterhin Einbahnstraßenfußball geboten, jedoch zum Leidwesen für diejenigen die es mit dem SVB halten ging dieser vom SV Mundingen aus. Angriff um Angriff rollte nun in Richtung Burkheimer Tor. So dauerte es allerdings bis zur 61. Minute eher der Hausherr zum 1:1 ausgleichen konnte. Nach dreiminütiger Nachspielzeit erlöste der sehr souverän leitende **Ralf Stampf** die Supplie-Truppe und piff die Partie ab.

Am Ende kann man sich über diesen mehr als glücklichen Punktgewinn freuen, da man sechzig Minuten lang dem Gegner gänzlich unterlegen war.



Ein temperamentvolles Spiel erlebten die Zuschauer im Breisacher Waldstadion

## Begeisterte Wettkämpfer

Julius-Leber-Schule bei Jugend trainiert für Olympia Schwimmen

Am vergangenen Freitag haben zwei Mannschaften der Julius-Leber-Schule (JLS) am Bezirksfinale erfolgreich teilgenommen. Die beiden zehnköpfigen Mixed-Mannschaften (w/m) der Jahrgänge 2003-2007 konnten sich den ersten und zweiten Platz ihrer Kategorie sichern. Für viele der Schülerinnen und Schüler war es ein einmaliges Erlebnis und jeder hat sein Bestes für sich und die Mannschaft unter den Anfeuerungsrufen der anderen gegeben.

Jugend trainiert für Olympia (JtFO) ist für alle Beteiligten, Betreuer als auch Schülerschaft immer ein Gewinn. Sei es sich in neue Gruppen oder Teams zu integrieren, sich Leistungssituationen zu stellen und in ihnen zu bestehen oder auch nur sich selbst zu organisieren in Situationen die nicht dem normalen „Alltag“ entsprechen. Für alle Teilnehmer der JLS gab es viele Chancen neues zu erleben, wahrzunehmen und aus den Eindrücken zu lernen. Wir freuen uns auf kommende JtFO Veranstaltungen!



Beim Bezirksfinale zeigten die Schüler der JLS gute Leistungen

FINANZTIPP  
von Julian Vonarb

www.jvo-consulting-group.com

## DAX – die Bullen sind los!

Es ist fast so sicher, wie sich alljährlich viele in den letzten wenigen Tagen vor Weihnachten Gedanken machen, was sie ihren Liebsten schenken, dass die Börsen weltweit nochmal mit einem deutlich positiven Trend versehen sind.

Wenn wir uns zuerst einmal den Deutschen Aktienindex im Jahresverlauf ansehen, konstatieren wir ansehnliches Plus im zweistelligen Prozentbereich. Auch der Mehrjahresvergleich seit nun fast 10 Jahren zeigt, dass Aktien eine lohnende Investition sind. Der mutige Investor, der in den Krisenjahren 2008 und 2009 in die Aktienmärkte eingestiegen ist, freut sich heute über mehr als eine Verdoppelung seines eingesetzten Kapitals. Allerdings ist die Bereitschaft in der breiten Bevölkerung mitnichten mutig ausgeprägt. Hier möchte man erst klare und sich verfestigende Trends über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr sehen. Und dann, wenn ein Trend sich verfestigt folgt die Argumentation, dass doch die

Märkte sich schon zu sehr nach oben orientiert hatten und es demnach für einen Einstieg schon wieder zu spät ist. Der Klassiker also. Ich bin überzeugt, viele Leser ertappen sich genau bei dieser Argumentationskette gerade selbst. Warum steigen aber die Märkte meist in den letzten wenigen Wochen eines Jahres? Die Logik ist so simpel wie auch plausibel: Insbesondere die institutionellen Investoren, die im Jahresverlauf aktiv ihr Portfolio managen, sind aufgrund ihrer Risikopolitik und Anlagegrundsätze gezwungen zum Bilanzstichtag 31.12. in ihren Beständen Mindestquoten mit Aktien, Anleihen, etc. zu halten. Wenn Sie über das Jahr ihre Liquiditätsquote hoch hielten, heißt es nun im Dezember rein in die Märkte. Angebot und Nachfrage sind preisbestimmend – und nun zieht die Nachfrage merklich an. Sollten auch Sie diesen Mut beweisen, achten sie aber in den ersten Januartagen genau auf Ihr Depot.

Ich wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit.  
Herzlichst, Ihr Julian Vonarb



**Samstag**

16. Dezember, 10 bis 12 Uhr

NABU Kaiserstuhl Kindergruppe  
**Ausflug**

Am **Samstag, 16.12.2017** trifft sich wieder die Kindergruppe des NABU Kaiserstuhl. Wir schöpfen recyceltes und originelles Papier.

**Uhrzeit: 10-12 Uhr, Treffpunkt: Schule Eichstetten**

**Kontakt und Anmeldung:** Quacy Long, 0157 5481 8173 oder Q.Long@NABU-Kaiserstuhl.de

**Obulus: 3 Euro, bitte mitbringen: Geschirrhandtuch**

**Sonntag**

17. Dezember, ab 12 Uhr

Reit- und Fahrverein  
**Lebende Krippe**

Ab 12 Uhr erwartet Sie eine lebende Krippe mit unterschiedlichen Tieren zum Bestaunen und Streicheln. Um 14 Uhr begeistern Sie unsere Reitschüler mit einem bunten Showprogramm unter dem Motto „Bauarbeiter“ passend zu unserem Neubauprojekt. Auch dieses Jahr wird ein ökonomischer Kinder-Gottesdienst ab 16 Uhr in besinnlichem Ambiente stattfinden. Für Ihr leibliches Wohl wird selbstverständlich bestens gesorgt sein.

**Sonntag**

17. Dezember, 18.30 Uhr

Helferkreis Breisach  
**Adventsfenster**

Der Helferkreis Breisach veranstaltet gemeinsam mit Geflüchteten am **17.12.17 um 18:30 Uhr** im **Helferhaus in der Kolpingstraße 14 a** ein Adventsfenster.

Es werden Weihnachtslieder gesungen, es gibt Punsch und Kekse, die von Flüchtlingen und Helfern im Vorfeld vorbereitet werden.

Bei gemütlichem Beisammensein gibt es die Möglichkeit, den Helferkreis und seine Arbeit kennenzulernen, sowie mit Geflüchteten ins Gespräch zu kommen.

**Infos:** <http://helferkreis-breisach.de> und [Verwaltung@helferkreis-breisach.de](mailto:Verwaltung@helferkreis-breisach.de)

**Dienstag**

19. Dezember, 18 Uhr

Chorgemeinschaft Breisach  
**Singen im Advent**

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“, wusste schon Franz von Assisi. Lassen Sie sich zum Singen im Advent einladen. Die Chorgemeinschaft Breisach bereitet alles am **Dienstag, 19. 12. um 18 Uhr** auf dem **Heinrich-Ulmann-Platz** für Sie vor. Bei Feuerschein, bei Glühwein oder Punsch und heißer Wurst können Sie einen adventlichen Abend mit weihnachtlichen Liedern erleben und genießen. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einer kleinen Stadtführung unter dem Thema: Weihnachtszeit im geschichtlichen Streiflicht mit Eberhard Kopp.

**Kunstaussstellung Oberrotweil**

**Paletten als Thema der Advent-Kunstd-Ausstellung**



Es war alles Paletti, bei der „Advent-Kunstd-Ausstellung“, die von den Oberrotweiler Kunstschaffenden im Klosterle im Oberrotweiler Pfarrhaus präsentiert worden war. Mit eingebunden war auch das Vorstandsteam vom Bildungswerk. Es war ein sperriges Thema, das die Künstler bewältigten, alles drehte sich um ganz normale Paletten, die normalerweise gar nicht beachtet werden. Allen sei bekannt, sie tragen alles, seien es Pakete, Kisten, alles Unmögliche wird auf sie gepackt, um es von Da nach Dort, Hin und Her zu transportieren, sagte Pfarrer Trost. Axel Killian bezeichnet seine im Raum stehende umgestaltete Palette „B 31 West“. Er erinnert damit an die vielen Autos, die ihre Waren für den häuslichen Gebrauch auf Paletten anliefern. „Alles schimpft auf den zunehmenden Autoverkehr auf unseren Straßen, den würde man schon gerne woanders hinschieben, aber die Ware, die damit transportiert wird, wolle man schon zu Hause haben“, betonte Killian. Die Ausstellung ist an den Tagen **5.12./12.12. und 19.12.** ab **19:30 Uhr** geöffnet.

**Montag**

18. Dezember, 18 Uhr

Grundschule Oberrimsingen  
**Adventsfenster öffnet sich**



Die Kinder der Klassen 1b und 3b, sowie die Schulanfänger des Kindergartens in OR, laden die Bevölkerung zu ihrem Adventsfest ein. Gemeinsam wird ein liebevoll geschmücktes Adventsfenster präsentiert. Beginn ist am **18.12. um 18 Uhr** auf dem **Schulhof in Oberrimsingen** mit einem kleinen, zauberhaften Programm. Anschließend werden Kinderpunsch, Glühwein und selbstgemachte Köstlichkeiten angeboten. Die Kinder, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen freuen sich auf Ihren Besuch. (Bitte Tassen, Geschirr und etwas Kleingeld mitbringen.)

Benefizkonzert  
**Breisacher Chöre**

Chorgemeinschaft des MGV 1845 e.V.  
Kinderchor St. Stephan  
Subito Vocale  
Münsterchor St. Stephan  
Leitung Niccolò Heckner

**FREUE DICH!**

**10. Dezember 2017**  
17 Uhr Münster St. Stephan Breisach

Spenden erbeten für bedürftige Breisacher Kinder

**TERMINE bitte vormerken!**

**ENGEL LICHTSPIELE**  
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 09. bis 22. Dezember

Sa., 09.12., 20.15 Uhr  
**Die Nile Hilton Affäre**  
Fares Fares, Mari Malek und Yasser Ali Maher in einem Film von Tarik Saleh  
Thriller, Schweden

So, 10.12., 19 Uhr  
**Fack ju Göhte 3**  
Elyas M'Barek, Jella Haase und Sandra Hüller in einem Film von Bora Dagtekin  
Komödie, Deutschland

So., 10.12., 15.00 Uhr  
**Hexe Lilli rettet Weihnachten**  
Hedda Erlebach, Jürgen Vogel und Anja Kling in einem Film von Wolfgang Groos  
Kinderfilm, Familie, D/AU

Mi., 13.12., 20.15 Uhr  
**Schloss aus Glas**  
Brie Larson, Naomi Watts und Woody Harrelson in einem Film von Destin Cretton  
Drama, Komödie, USA

Mi., 21.12., 20.15 Uhr  
**4. Breisacher Kurzfilmtag**  
zum kürzesten Tag des Jahres

Kommunales Kino Breisach e.V.  
Eintritt Normalvorstellung: 6.- €  
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

**KOKI** Telefon 07667-9426040 (Kasse) · [www.kino-breisach.de](http://www.kino-breisach.de)

**CHRISTMAS PARTY**

LASSEN SIE SICH MIT ROCKIGEN KLÄNGEN IN WEIHNÄCHTLICHE STIMMUNG BRINGEN.  
UN PEU DE ROCK, N' ROLL AVANT LA DOUCE NUIT?

VORGRUPPE EN PREMIÈRE PARTIE

**FOURSICHT STUFE**

**KLÄSLES EVENTHALLE AM RHEIN**

**SAMSTAG, 23.12. | 20.00 UHR | 8.-**

**Die Standesamtssmeldungen November 2017**

Standesamt Breisach

**Geburten**

24.11. **Ida-Mali Bleier** (weiblich)  
Katrin Susanne Bleier geb. Czemerys und Jan Bruno Bleier, Eichendorffstr. 9, 79206 Breisach am Rhein

**Trauungen**

04.11. **Barbara Dorothea Hildebrand**, geb. Rausch und **Gunter Meinhardt**, Radbrunnenallee 1, 79206 Breisach am Rhein

**Sterbefälle**

29.10. **Armin Herbert Ewald** Jörg-Wickram-Gasse 10, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl  
30.10. **Günter Adalbert Jakob**, Maienbrunnenstr. 57, 79241 Ihringen  
05.11. **Ursula Wildschütz**, geb. Walter Erismannstr. 2, 79206 Breisach am Rhein

06.11. **Manfred Dörle**, Ihringer Landstr. 2a, 79206 Breisach am Rhein  
15.11. **Werner Koch**, Grüngärtenweg 27a,- 79206 Breisach am Rhein  
16.11. **Klaus Merkt**, Harelungenweg 8, 79206 Breisach am Rhein  
19.11. **Gisela Erika Brigitta La Fontaine**, geb. Siewert Sternenhofgasse 4, 79206 Breisach am Rhein  
20.11. **Ruth Josefa Christina Renter-Hehl**, geb. Renter Luisenstr. 3, 79346 Endingen am Kaiserstuhl  
20.11. **Monika Dägele**, geb. Siedler Schloßbergstraße 8, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl  
22.11. **Hildegard Gertrud Nothstein**, geb. Rinderle Atillastr. 6, 79206 Breisach am Rhein  
24.11. **Karl-Hans Wallenfels**, Im Rundacker 10, 79219 Staufen im Breisgau  
29.11. **Christina Erika Stieger**, geb. Harske Grüngärtenweg 9, 79206 Breisach am Rhein

MUSIK UND THEATER  
**16.12.2017**  
**19.30 UHR**  
**WINZERSAAL**  
**ACHKARREN**

**DAS KALTE HERZ**  
Frei nach dem Märchen von Wilhelm Hauff

Der Gesangverein Frohsinn Achkarren lädt zum Weihnachtsabend ein. Mitwirkende: Gesangvereine Eintracht Bickensohl, Kaiserstühler Trachtenkapelle und Theaterwerkstatt Achkarren



